

Deutsch ABER HALLO!

Grammatikübungen

B2

Inhaltsverzeichnis

Nomen (Substantiv)	3
1. Bedeutung und Form der Nomen	3
1.1. Genus	4
1.2. Numerus	7
1.3. Kasus	9
1.4. n-Deklination	11
Satzarten und Stellung der Satzglieder	13
1. Die Satzarten	13
1.1. Aussagesatz	13
1.2. Fragesatz	13
1.3. Aufforderungssatz	14
1.4. Wunschsatz	15
1.5. Ausrufesatz	15
2. Stellung der Satzglieder	16
2.1. Subjekt und Prädikat	16
2.2. Dativ- und Akkusativobjekt	17
2.3. Zeit-, Orts-, Art- und Begründungsergänzungen oder Angaben	19
2.4. Präpositionalobjekte	19
3. Negation und Negationswörter	20
Adverbiale Nebensätze	22
1. Kausale Nebensätze	23
2. Konzessive Nebensätze	24
3. Modale Nebensätze	24
4. Konditionale Nebensätze	25
5. Temporale Nebensätze	26
5.1. Temporale Nebensätze mit wenn - als	26
5.2. Temporale Nebensätze mit seit[dem]/bis	26
5.3. Temporale Nebensätze mit nachdem - sobald / bevor/ehe / während - solange	27
6. Konsekutive Nebensätze	28
7. Adversative Nebensätze	29
Objektsätze / Subjektsätze / Infinitivsätze mit zu	30
1. Nebensätze in der Rolle des Subjekts und von Objekten	30
1.1. Nebensätze mit dass	30
1.2. Nebensätze mit ob	31
1.3. Nebensätze mit Fragewort	31
2. Infinitivsatz mit zu	32
Finalsätze	34
1. Finale Nebensätze	34
2. Finale Infinitivsätze	34

Weitere Übungen und Grammatikthemen:

Deutsch - ABER HALLO! - Grammatikübungen Mittel- und Oberstufe
(B1 - C2)

ISBN 978-3-7098-1014-9

Deutsch - ABER HALLO! - Grammatikübungen Mittel- und Oberstufe
Lösungsband

ISBN 978-3-7098-1022-4



Nomen (Substantiv)

1. Bedeutung und Form der Nomen

Mit einem Nomen (Substantiv, Hauptwort / Pl. Nomina) bezeichnet man konkrete und abstrakte „Dinge“.

- konkrete Nomen, die materiell, anschaulich; gegenständlich sind, z. B.

Menschen, Tieren, Pflanzen etc.

der Mann, die Chefin, der Fisch, der Hai, die Tanne, die Tomate

Sachen, Gegenstände, Materialien

der Planet, der Berg, der Tisch; das Metall, das Eisen, der Marmor

- abstrakte Nomen, die immateriell sind bzw. Nomen, die man nicht greifen kann, z. B.

Gefühle, Fähigkeiten, Eigenschaften etc.

die Liebe, die Eifersucht, der Kummer; der Mut, der Egoismus

Vorgänge, Abläufe, Einheiten etc.

die Arbeit, die Pause, das Pech; der Tag; der Meter, das Grad

Einige Nomen können in der Regel nur im Singular, andere nur im Plural vorkommen.

- nur im Singular¹

einige Stoff- und Materialnamen

das Plastik, das Leder, das Gold, das Uran

einige Wettererscheinungen

der Schnee, der Regen, der Tau, der Reif

einige Lebensmittel

das Obst, die Milch, das Mehl, das Fleisch, der Käse

einige Gefühle und Empfindungen

der Hunger, der Hass, der Kummer

einige abstrakte Begriffe

das Chaos, die Ruhe, der Lärm, die Gesundheit

- nur im Plural

einige Speisen

die Pommes (frites)

einige Personenbegriffe

die Leute, die Eltern, die Gebrüder

einige geografische Begriffe

die Alpen, die USA, die Tropen

■ Sammelwörter, Oberbegriffe, Unterbegriffe

Mit Sammelwörtern (Kollektiva) fasst man gleichartige Personen, Dinge, Sachverhalte etc. zusammen.

der Wald > eine Gruppe von Bäumen

das Laub > die Blätter von Pflanzen (Bäumen)

die Herde > eine Gruppe von Kühen, Giraffen etc.

der Sport > verschiedene körperliche Betätigungen

Als Oberbegriff bezeichnet man ein verschiedene Unterbegriffe umfassendes Wort, z. B. Nomen.

Unterbegriff: Turner*in / Schwimmer*in / Fußballer*in

> Oberbegriff: Sportler*in

Unterbegriff: Subjekt / Prädikat / Objekt

> Oberbegriff: Satzteil / Satzglied

Übung 1

Ergänzen Sie den bestimmten Artikel und finden Sie einen Oberbegriff / ein Sammelwort.

Beispiel: die Trompete - die Geige - das Klavier > das Musikinstrument

a) ____ Tisch, ____ Kommode, ____ Schrank

l) ____ Tiger, ____ Hund, ____ Delfin

b) ____ Messer, ____ Gabel, ____ Löffel

m) ____ Taube, ____ Adler, ____ Eule

c) ____ Teller, ____ Schüssel, ____ Untertasse

n) ____ Forelle, ____ Lachs, ____ Hai

d) ____ Krug, ____ Kelch, ____ Becher

o) ____ Schlange, ____ Waran, ____ Krokodil

e) ____ Weizen, ____ Hafer, ____ Gerste

p) ____ Biene, ____ Wespe, ____ Mücke

f) ____ Pfeffer, ____ Zimt, ____ Safran

q) ____ Freude, ____ Ärger, ____ Mitleid

g) ____ Petersilie, ____ Rosmarin, ____ Thymian

r) ____ Leber, ____ Magen, ____ Niere

h) ____ Tanne, ____ Fichte, ____ Pinie

s) ____ Rhein, ____ Donau, ____ Nil

i) ____ Buche, ____ Ahorn, ____ Birke

t) ____ Hammer, ____ Zange, ____ Säge

j) ____ Nelke, ____ Narzisse, ____ Tulpe

u) ____ Dollar, ____ Krone, ____ Rupie

k) ____ Brokkoli, ____ Spinat, ____ Blumenkohl

v) ____ Löwe, ____ Waage, ____ Skorpion

¹⁾ Nomen, die in der Alltagssprache nur im Singular auftreten, werden z. B. in Fachsprachen z. T. auch im Plural gebraucht:

der Stahl > die Stähle / das Holz > die Hölzer

Nomen schreibt man im Deutschen immer groß.

Die Nomen sind durch drei grammatische Kategorien definiert: Genus, Numerus, Kasus

Genus: maskulin (mask.), feminin (fem.), neutral (neutr.)

Numerus: Singular (Sg.), Plural (Pl.)

Kasus: Nominativ (Nom.), Genitiv (Gen.), Dativ (Dat.), Akkusativ (Akk.)

Numerus und Kasus können bei einem Nomen geändert werden. > Das nennt man **Deklination**.

Genus, Numerus und Kasus von Artikel und attributivem Adjektiv bei einem Nomen müssen formal mit diesem Nomen übereinstimmen. Das nennt man **Kongruenz**.

der Tag / eines Tages / schöne Tage / an diesen schönen Tagen

1.1. Genus

Es gibt ein grammatisches und dem natürliches Genus. Alle Nomen haben ein **grammatisches** Genus. Im Deutschen kommen drei grammatische Genera vor. Oft unabhängig von ihrer Bedeutung sind Nomen maskulin, feminin oder neutral. Um ein Nomen korrekt verwenden zu können, muss man das Genus des Nomens kennen.

maskulin	feminin	neutral
der Tisch	die Couch	das Bett
der Stern	die Sonne	das Weltall
der Bus	die Bahn	das Auto

Nomen, die Personen oder Tiere benennen, haben oft ein **natürliches Genus**. Im Deutschen kommen zwei natürliche Genera vor: maskulin und feminin. Bei vielen Personenbezeichnungen, z. B. Verwandtschafts- und Berufsbezeichnungen, und bei vielen männlichen bzw. weiblichen Tieren stimmen das natürliche und das grammatische Genus überein.

maskulin	feminin
der Onkel	die Tante
der Koch	die Köchin
der Hahn	die Henne

Übung 2

Ergänzen Sie die Liste der Nomen mit natürlichem Genus.

Beispiel: der Schwager - die Schwägerin

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| a) der Minister - die _____ | g) der _____ - die Pädagogin |
| b) der _____ - die Nichte | h) der _____ - die Souffleuse |
| c) der Stier - die _____ | i) der Hengst - die _____ |
| d) der Arzt - die _____ | j) der Monteur - die _____ |
| e) der Kaufmann - die _____ | k) der Eber - die _____ |
| f) der _____ - die Tochter | l) der _____ - die Base |

Für männliche und weibliche Tiere werden häufig die gleichen Bezeichnungen gebraucht.

der Adler, der Frosch, der Leguan, die Taube, die Schlange, das Kamel, das Haushuhn, das Nashorn

In einigen Fällen lässt sich das Genus aus der Bedeutung oder aus der Form (Suffixe¹ der Nomen) herleiten.

■ Nomen mit maskulinem Genus

nach der Bedeutung

- *Personen- oder Tierbezeichnungen (natürliches Genus)*
der Vater, der Arzt, der Kollege, der Kater, der Bock - aber: das Männlein
- *Jahreszeiten, Monate, Tage, Tagesabschnitte*
der Sommer, der August, der Montag, der Morgen - aber: die Nacht, das Frühjahr
- *Wetterphänomene*
der Schnee, der Hagel, der Regen, der Orkan, der Tornado - aber: die Brise, die Flaute
- *alkoholische Getränke*
der Schnaps, der Sekt, der Likör, der Wein, der Cognac, der Wodka - aber: das Bier
- *Gesteine, Erden*
der Diamant, der Smaragd, der Quarz, der Granit, der Marmor, der Lehm, der Humus - aber: die Kohle
- *Flüsse*
der Amazonas, der Mekong, der Mississippi, der Niger, der Indus - aber: die Elbe, die Themse
- *Berge, Gebirge*
der Kilimandscharo, der Mont Blanc, der Fujiyama, der Vesuv, der Ural, der Kaukasus, der Himalaya
aber: die Zugspitze, das Matterhorn, die Alpen (Pl.), die Karpaten (Pl.), die Anden (Pl.)

nach der Form (Suffixe) z. B.

ig, ich	der Honig, der Rettich	ismus, asmus	der Optimismus, der Sarkasmus
ling	der Zwilling, der Häftling	ant, ent	der Diamant, der Student
en²	der Boden, der Wagen	ist, ast	der Jurist, der Gymnasiast
er³,	der Arbeiter, der Liter	iker	der Botaniker, der Analytiker
e⁴	der Neffe, der Kollege, der Hase	eur, ör	der Ingenieur, der Friseur / Frisör
or⁵, us	der Doktor, der Motor, der Status	ier, är⁶	der Millionär, der Offizier

■ Nomen mit femininem Genus

nach der Bedeutung

- *Personen- oder Tierbezeichnungen (natürliches Genus)*
die Tante, die Tochter, die Chefin, die Pilotin, die Henne, die Stute - aber: das Mädchen, das Weib
- *Bäume, Blumen, Obstsorten*
die Tanne, die Birke, die Tulpe, die Margerite, die Kirsche - aber: der Ahorn, das Veilchen, der Apfel
- *nominalisierte Grundzahlen*
die Eins, die Fünf, die Vierundvierzig, die Billion
- *Namen von Schiffen und Flugzeugen*
die Titanic, die König Ludwig, die Boeing, die Antonow, die Concorde - aber: der Airbus
- *Nomen auf in, die weibliche Personen oder Tiere bezeichnen, sind fem. Den Plural bildet man mit -innen.*
die Ärztin, die Bundeskanzlerin, die Kollegin, die Türkin, die Löwin, die Wölfin

¹) auch Präfix **Ge**; meist neutral, z. B. [das Geschrei](#), [das Geschenk](#), [das Gebäude](#); z. T. auch maskulin, z. B. [der Geruch](#), [der Gedanke](#)

²) aber: [das Wesen](#) / von Infinitiven abgeleitete Nomen auf **en** sind neutral, z. B. [das Rauchen](#), [das Essen](#), [das Schlafen](#)

³) vor allem Personenbezeichnungen und Tiere: [der Lehrer](#), [der Nutzer](#), [der Kater](#), [der Tiger](#), [der Käfer](#), [der Salamander](#)

aber: [die Mutter](#), [die Schwester](#), [die Mauer](#), [die Leber](#), [die Leiter](#), [die Kammer](#), [die Nummer](#), [das Alter](#), [das Zimmer](#), [das Wasser](#), [das Leder](#)

⁴) nur männliche Personenbezeichnungen und einige Tiere

⁵) aber: [das Labor](#), [das Kontor](#)

⁶) nur bei Personenbezeichnungen / [das Militär](#) (Streitkräfte, Armee) - [der Militär](#) (Offizier)

nach der Form (Suffixe) z. B.

ung	die Wohnung, die Übung	ade, age	die Limonade, die Etage
heit, keit	die Schönheit, die Traurigkeit	ine, ive	die Maschine, die Lokomotive
schaft	die Wissenschaft, die Landschaft	itis, ose	die Bronchitis, die Tuberkulose
ei¹	die Bäckerei, die Partei, die Datei	ik², sis	die Mathematik, die Dosis
ie, ie³	die Geografie, die Materie	tät, ion⁴	die Qualität, die Mutation
anz, enz	die Bilanz, die Tendenz	ur, üre⁵	die Natur, die Konfitüre

- *Nomen auf e - außer männlichen Personen und einigen Tieren - sind in der Regel feminin.*

die Lampe, die Reihe, die Zange, die Nase, die Taube, die Ameise - aber: der Käse, das Auge, das Ende

■ Nomen mit neutralem Genus

nach der Bedeutung

- *Bezeichnungen für junge Lebewesen*

das Kind, das Ferkel, das Fohlen, das Kitz, das Küken - aber: der Welp

- *Länder, die keinen mask. oder fem. Artikel haben, Erdteile, Städte mit Adjektiv- oder Genitivattribut*

das heutige China, das Europa des 19. Jahrhunderts, das antike Rom

nach der Form (Suffixe) z. B.

um	das Museum, das Zentrum	ett	das Ballett, das Quartett, Tablett
ma⁶	das Thema, das Magma, das Komma	ment⁷	das Pergament, das Apartment
tel	das Viertel, das Hundertstel	eau	das Chateau, das Plateau

- *Diminutive **chen, lein***

das Häuschen, das Bärchen, das Tischlein, Mäuslein

- *Nominalisierte Infinitive, Adjektive und andere nominalisierte Wortarten, z. B. Superlative*

das Essen, das Rauchen, das Blau, das Deutsch, das Nichts, das Heute, das Beste

*Nomen mit dem Suffix **in**, die keine Personen oder Tiere bezeichnen, können mask., fem. oder neutr. sein.*

maskulin: der Termin, der Kamin, der Zepplin und Edelsteine: der Rubin, der Aquamarin

feminin: die Disziplin, die Doktrin, die Medizin

neutral: das Magazin, das Platin, das Insulin, das Cholesterin, das Benzin
(Drogen) das Nikotin, das Kokain, das Heroin

Übung 3

Ergänzen Sie den bestimmten Artikel. Achten Sie auf die Bedeutung.

Beispiel: der Sturm

- | | | |
|-------------------|-----------------|------------------|
| a) ____ Million | f) ____ Melone | k) ____ Kalb |
| b) ____ Lamm | g) ____ Sanitär | l) ____ Sand |
| c) ____ April | h) ____ Nebel | m) ____ Mittwoch |
| d) ____ Ballerina | i) ____ Herrin | n) ____ Nil |
| e) ____ Abend | j) ____ Rum | o) ____ Kuh |

¹⁾ auch einige Länder und Regionen: die Mongolei, die Slowakei, die Türkei, die Lombardei, die Mandschurei, die Walachei

²⁾ aber: der Atlantik, der Pazifik, das Mosaik

³⁾ Nomen auf **ie** werden unterschiedlich ausgesprochen, z. B. *Magie* > mit einem langen **i**, aber *Familie* mit **i + e** als zwei getrennte Vokale.

⁴⁾ aber: der Skorpion, der Spion, das Stadion, das Symposium

⁵⁾ aber: der Purpur, das Abitur, das Futur

⁶⁾ aber: die Firma, die Kamera, die Kurkuma, die Oberprima, die Mama, die Muslima, der Puma

⁷⁾ aber: der Zement, der Moment

Übung 4

Ergänzen Sie den bestimmten Artikel. Achten Sie auf die Suffixe.

Beispiel: die Möglichkeit

- | | | |
|----------------------|--------------------|--------------------|
| a) ____ Halle | h) ____ Magen | o) ____ Vöglein |
| b) ____ Laufen | i) ____ Wirtschaft | p) ____ Freiheit |
| c) ____ Richtung | j) ____ Ewigkeit | q) ____ Millimeter |
| d) ____ Drittel | k) ____ Säugling | r) ____ Wichtigste |
| e) ____ Essig | l) ____ Röschen | s) ____ Linie |
| f) ____ Brauerei | m) ____ Arznei | t) ____ Zehntel |
| g) ____ Gummibärchen | n) ____ Hafen | u) ____ Mütze |

1.2. Numerus

Der Numerus (Pl. Numeri) gibt an, ob das Genannte einmal (im Sg.) oder mehrfach (im Pl.) vorhanden ist.

keine Pluralendung	Ø	das Fenster	die Fenster
Umlaut + keine Pluralendung	¨Ø	der Garten / der Nagel	die Gärten / die Nägel
Pluralendung [e]n	[e]n	die Tür / die Rose	die Türen / die Rosen
Pluralendung e	e	der Tisch	die Tische
Umlaut + Pluralendung e	¨+ e	die Stadt	die Städte
Pluralendung er	-er	das Kind	die Kinder
Umlaut und Pluralendung er	¨+ er	der Wald	die Wälder
Pluralendung s	-s	das Kasino, der Chef	die Kasinos, die Chefs

■ Pluralbildungen (Beispiele, Ausnahmen sind möglich)

- keine Pluralendung

bei maskulinen Nomen auf **en** und bei maskulinen und neutralen Nomen auf **er** und **el** > z. T. mit Umlaut
der Knochen > die Knochen, das Zimmer > die Zimmer, der Apfel > die Äpfel

bei Diminutiven auf **chen** und **lein** > z. T. mit Umlaut

das Bildchen > die Bildchen, das Tischlein > die Tischlein, das Häuschen > die Häuschen

- Endung [e]n

bei Nomen auf **ung**, **heit**, **keit**, **schaft**, **ei**, **ur**, **tät**, **ion**, **anz**, **enz** und bei femininen Nomen auf **in** > **innen**
die Übung > die Übungen, die Krankheit > die Krankheiten, die Mannschaft > die Mannschaften,
die Arznei > die Arzneien, die Aktion > die Aktionen, die Chefin > die Chefinnen, die Löwin > die Löwinnen

bei femininen Nomen auf **er** und **el**

die Feder > die Federn, die Mauer > die Mauern, die Gabel > die Gabeln, die Tafel > die Tafeln

bei Nomen auf **e**

der Kunde > die Kunden, die Karte > die Karten, das Interesse > die Interessen

bei femininen Nomen auf **ee**, **ie** und **ie**

die Allee > die Alleen, die Kopie > die Kopien, die Familie > die Familien

z. T. bei einsilbigen Nomen

der Mast > die Masten, die Burg > die Burgen, das Bett > die Betten

- Endung e

bei maskulinen Nomen auf **ig**, **ich** und **ling**

der König > die Könige, der Rettich > die Rettiche, der Zwilling > die Zwillinge

bei neutralen Nomen auf **ment** (lat.) und maskulinen Nomen auf **eur** / **ör** (franz.)

das Element > die Elemente, der Ingenieur > die Ingenieure

- Endung er

bei vielen einsilbigen neutralen Nomen > z. T. Umlaut

das Bild > die Bilder, das Fass > die Fässer, das Rad > die Räder

- Endung s

bei Nomen auf **e, o, u**, bei einigen Wörtern auf **a**, bei einigen Fremdwörtern, z. T. bei Abkürzungen

das Sofa > die Sofas, der Akku > die Akkus, der Club > die Clubs, der Lkw > die Lkw(s)

bei neutralen Nomen auf **ment** (franz.) und bei Nomen auf **ant, at, ot** (franz.)

das Apartment > die Apartments, das Croissant > die Croissants, der Etat > die Etats

Übung 5

Ergänzen Sie den Artikel und die Pluralform.

a) ____ Zwiebel	> die _____	k) ____ Schloss	> die _____
b) ____ Süßigkeit	> die _____	l) ____ Vitamin	> die _____
c) ____ Job	> die _____	m) ____ Würstchen	> die _____
d) ____ Türchen	> die _____	n) ____ Schal	> die _____
e) ____ Kuchen	> die _____	o) ____ Magen	> die _____
f) ____ Blatt	> die _____	p) ____ Argument	> die _____
g) ____ Redakteur	> die _____	q) ____ Käfig	> die _____
h) ____ Kasse	> die _____	r) ____ Minderheit	> die _____
i) ____ Partei	> die _____	s) ____ Serie	> die _____
j) ____ Röslein	> die _____	t) ____ Dozentin	> die _____

Bei Fremdwörtern gibt es sehr unterschiedliche Pluralformen und oft bildet man den Plural nach den Regeln der Sprache, aus denen die Wörter stammen.

z. B. das Praktikum - die Praktika, das Solo - die Soli, das Datum - die Daten, das Thema - die Themen

Übung 6

Fremdwörter - Besondere Pluralformen

Ergänzen Sie den Artikel und die Pluralform.

a) ____ Konto	> die _____	h) ____ Globus	> die _____
b) ____ Studium	> die _____	i) ____ Komma	> die _____
c) ____ Lexikon	> die _____	j) ____ Charakter	> die _____
d) ____ Tempo	> die _____	k) ____ Index	> die _____
e) ____ Basis	> die _____	l) ____ Drama	> die _____
f) ____ Visum	> die _____	m) ____ Risiko	> die _____
g) ____ Examen	> die _____	n) ____ Parfüm	> die _____

1.3. Kasus

Die grammatische Kategorie **Kasus** (Fall) der Wortarten Nomen, Adjektiv, Artikel und Pronomen markiert syntaktische Beziehungen in einem Satz. Im Deutschen gibt es vier Fälle, die sich durch Fragen identifizieren lassen.

trad. Ordnung	Häufigkeit	Frage(n)
1. Nominativ	1. Nominativ	wer? / was?
2. Genitiv	2. Akkusativ	wen? / was?
3. Dativ	3. Dativ	wem?
4. Akkusativ	2. Genitiv	wessen?

Nomen verwendet man in einem Satz je nach Funktion in einem bestimmten Kasus.

■ Nominativ

Der Nominativ kommt z. B. vor

als Subjekt (die wichtigste Funktion)

> Der Kellner serviert die Getränke. / Diesen Gast kennt der Kellner.

als Prädikativ

> Paul ist unser Trainer. / Unser Neffe wird sicher ein guter Anwalt.

als absoluter Nominativ¹

> Ich habe ihnen vertraut. Ein großer Fehler!

in Anreden

> Liebe Eva, lieber Paul ...

Übung 7

Formulieren Sie die Frage nach dem Subjekt (wer? / was?) und geben Sie die Antwort.

Beispiel: Leider hatte das Flugzeug Verspätung. > Was hatte leider Verspätung? > Das Flugzeug.

a) Die Reise hat allen Teilnehmern gut gefallen.

f) Meiner Nachbarin gehört wirklich ein Haus in Rom.

b) Über den Lärm beschwerten sich viele Leute.

g) Bei dem Quiz gewann die Kandidatin eine Million.

c) Vielleicht gefällt Sandra das Geschenk nicht.

h) Sehr lange hat gestern die Diskussion gedauert.

d) Irgendwann will sich Paul ein Boot kaufen.

i) In Wien trafen sich letzte Woche die Minister.

e) Alle Gäste hat mein Onkel persönlich begrüßt.

j) Diese Geschichte hat niemand wirklich verstanden.

■ Akkusativ

Der Akkusativ kommt z. B. vor

als Objekt (Verben mit Akk. Obj.)

> Man erkannte den Dieb.

in Präpositionalgruppen

> für dieses Thema / ohne meinen Cousin

als freie Angabe (temporal)

> Lisa bleibt einen Monat in Wien.

■ Dativ

Der Dativ kommt z. B. vor

als Objekt (Verben mit Dat. Obj.)

> Man half den Freunden.

in Präpositionalgruppen

> aus einem teuren Material / mit deiner Cousine

als freier Dativ

> Clara bügelt ihrem Sohn immer die Hemden.

Bei Nomen, die den Plural nicht mit **[e]n** oder **s** bilden, muss man im Dativ ein **n** anfügen.

z. B. Kinder - von Kindern, aber: Hotels - in den Hotels

¹⁾ Nominativ außerhalb einer Satzgefüges, z. B. Sie hat im Lotto gewonnen. So ein Glück! / Alter VW; guter Zustand - günstig abzugeben.

Übung 8

Dativ oder Akkusativobjekt - Bilden Sie Sätze im Perfekt.

Beispiel: Straßenmusiker - zuhören Man hat dem Straßenmusiker zugehört.

- | | |
|---|--------------------------------------|
| a) die Vereinbarung - zustimmen | f) die Rettungskräfte - danken |
| b) alle Teilnehmer*innen - anrufen | g) die Entscheidungen - bestätigen |
| c) der Missetäter - verzeihen | h) die Polizei - verständigen |
| d) die Opfer der Umweltkatastrophe - helfen | i) die Fachleute - nicht glauben |
| e) die Entscheidung des Managements - kritisieren | j) der gravierende Fehler - bedauern |

■ Genitiv

Der Genitiv kommt z. B. vor

als Attribut

> das Haus meines Bruders / die Chefin der Firma

in Präpositionalgruppen

> wegen des Sturmes / während des Konzerts

Namen von Personen¹ ohne nähere Bestimmung (z. B. Adjektivattribut) stellt man als Genitivattribut in der Regel mit Endung **s** voran, wobei der Artikel des Bezugswortes getilgt wird.

Onkel Toms Hütte / **Herrn Maiers** Wagen aber: die Hütte **des alten Onkel Toms**

Bei geographischen Namen ohne Artikel ist beim Genitivattribut ein **s** obligatorisch. Stellt man das Attribut voran, wird der Artikel des Bezugswortes getilgt.

der Bürgermeister **Berlins** - **Berlins** Bürgermeister / in den Kaffeehäusern **Wiens** - in **Wiens** Kaffeehäusern
aber: die Straßen **des heutigen Wiens** / an den langen Stränden **des südlichen Spaniens**

Statt Genitiv verwendet man bei geographischen Namen oft Adjektive auf **er** (undeklinierbar) bzw. auf **isch**.
die **Wiener** Kaffeehäuser / der **Berliner** Bürgermeister / die **bayerischen** Schlösser / die **spanische** Küste

Nur **maskuline** und **neutrale** Nomen erhalten die Endung **s** oder **es**. (nicht bei n-Deklination)

Viele Mitarbeiter **des Kommissariats** arbeiten an der Lösung **des Falles**.

bei einsilbigen Nomen meist **es**

der Mann - des Mannes / das Wort - des Wortes

bei mehrsilbigen Nomen meist **s**

der Kaufmann - des Kaufmanns

bei Nomen auf s, ss, ß, z, tz immer **es**

der Verschluss - des Verschlusses

bei Nomen auf sch meist **es**

der Wunsch - des Wunsches

bei Nomen auf en, em, el, er, ling immer **s**

das Leben - des Lebens / der Atem - des Atems

Bei Nomen ohne Artikel - oft im Plural - gebraucht man nicht den Genitiv, sondern **von + Dat.**

Man soll den Versprechen **von Politikern** nicht immer glauben.

Übung 9

Bilden Sie Sätze im Perfekt.

Beispiel: Autor - Roman - kennen Leider habe ich den Autor des Romans nicht gekannt.

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| a) Titel - Buch - wissen | f) Mitglieder - Team - informieren |
| b) Eltern - Baby - erreichen | g) Managerin - Club - treffen |
| c) Größe - Zimmer - messen | h) Geruch - Gewürz - erkennen |
| d) Inhalt - Fass - probieren | i) Argumente - Jana - verstehen |
| e) Gründer - Verlag - kennen | j) Heimatstadt - Pedro - besuchen |

¹⁾ Wenn Namen auf **s, ß, x, tz, z** enden, kann man ein Apostroph (**Franz' Auto**) oder z. T. ein **ens** anhängen (**Maxens Haus**).
Im südlichen Sprachraum wird der Gen. umgangsspr. oft mit **von + Dat.** ersetzt. z.B. **der Hut von meinem Großvater, die Katze von Eva**

1.4. n-Deklination

Bestimmte maskuline Nomen¹ dekliniert man in der Regel nach der so genannten *n-Deklination* oder schwachen Deklination. Häufig sind diese Nomen an den **Endungen** erkennbar. Ausnahmen sind möglich.

Wir erklärten **dem Touristen** den Weg.

	Singular	Plural		Singular	Plural
Nom.	der Tisch	die Tische		der Patient	die Patienten
Gen.	des Tische s	der Tische		des Patient en	der Patient en
Dat.	dem Tisch	den Tische n		dem Patient en	den Patient en
Akk.	den Tisch	die Tische		den Patient en	die Patient en

Endungen der maskulinen Nomen mit n-Deklination

-e	Experte, Erbe, Kunde, Kollege, Komplize, Laie, Pate, Rivale, Schütze, Welp, Zeuge
Berufe	Archäologe, Biologe, Bote, Geologe, Matrose, Pädagoge, Psychologe
Tiere	Affe, Bulle, Coyote, Falke, Hase, Löwe, Ochs[e], Schimpanse, Rabe weitere Tiere: der Bär, der Leopard, der Gepard, (n-Deklination z. T. fakultativ)
Nationalitäten etc.	Azteke, Bulgare, Chinese, Hesse, Ire, Korse, Kurde, Mongole, Schwabe, Sudanese
ist	Artist, Christ, Journalist, Jurist, Kapitalist, Kommunist, Kapitalist, Pazifist, Polizist, Spezialist, Sozialist, Terrorist, Tourist
ent ²	Abiturient, Absolvent, Agent, Dozent, Klient, Konkurrent, Patient, Präsident
ant / and	Diamant, Doktorand, Elefant, Gigant, Lieferant, Passant, Praktikant, Trabant
ad / at ³	Adressat, Akrobat, Asiat, Automat, Bankomat, Demokrat, Diplomat, Kamerad
et	Athlet, Komet, Magnet, Planet, Poet, Prolet, Prophet
it ⁴	Meteorit, Israelit, Jemenit, Jesuit, Satellit, Schiit, Sunnit
ot	Chaot, Despot, Idiot, Patriot, Pilot

Maskuline Nomen - oft Berufsbezeichnungen - aus dem Griechischen:

z. B. Architekt, Astronaut, Kosmonaut, Chirurg, Fotograf, Patriarch, Ökonom, Monarch, Philosoph, Therapeut, Paragraf, Seismograph, Katholik, Android

Einige maskuline Nomen der n-Deklination, die man nicht an der Endung erkennen kann:

z. B. Bub[e], Depp, Gymnasiast, Held, Mensch, Narr, Prinz, Rebell, Typ, Tyrann, Vorfahr

Achtung: der Bauer - des Bauern - (Pl.) die Bauern
 der Nachbar - des Nachbarn - (Pl.) die Nachbarn
 der Ungar - des Ungarn - (Pl.) die Ungarn
 der Herr - des Herrn - (Pl.) die Herren

Einige Nomen mit n-Deklination bilden den Genitiv Singular zusätzlich mit einem -s

z. B. der Buchstabe - des Buchstab**s**
 der Gedanke - des Gedank**ens**
 der Name - des Nam**ens**

¹) Nur ein Nomen mit n-Deklination ist neutral: das Herz, des Herze**ns**, dem Herze**n**, das Herz - die Herzen

²) aber: z. B. der Kontinent, des Kontinents - die Kontinente / der Konvent, des Konvent(e)s - die Konvente

³) aber: z. B. der Salat - des Salats - die Salate / der Apparat - des Apparat(e)s - die Apparate / der Monat - des Monats - die Monate
 der Spinat - des Spinats / der Spagat - des Spagats - die Spagate / der Senat - des Senats - die Senate / franz.: der Etat - des Etats - die Etats

⁴) aber: z. B. der Appetit - des Appetits / der Kredit - des Kredits - die Kredite / der Profit - des Profits - die Profite

Übung 10

Bilden Sie Sätze im Perfekt.

Beispiel: Max - sein Nachbar - besuchen Max hat seinen Nachbarn besucht.

- | | |
|---|--|
| a) Polizisten - Demonstrant - verhaften | e) Bankräuber - Komplize - arbeiten |
| b) Junge - Hase - füttern | f) Lisa - Lieferant - kein Trinkgeld - geben |
| c) Touristen - Prinz - fotografieren | g) Architekt - Bauherr - sprechen |
| d) Kanzlerin - Präsident - begrüßen | h) ich - Geld - Getränkeautomat - werfen |

Übung 11

Bilden Sie Sätze im Präteritum.

Beispiel: Fußball spielen - Junge Ich spielte mit dem Jungen Fußball.

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| a) sprechen - Zeuge | h) erwerben - Diamant |
| b) anrufen - Lieferant | i) applaudieren - Artist |
| c) zuhören - Pianist | j) beobachten - Komet |
| d) sich erkundigen - Experte | k) sich verlassen - Spezialist |
| e) sich fürchten - Löwe | l) sich wenden - Kollege |
| f) einladen - Nachbar | m) verhandeln - Konkurrent |
| g) sich unterhalten - Neffe | n) zitieren - Paragraph |

Übung 12

Ergänzen Sie die Sätze.

- | | |
|--|---|
| a) Wie heißt er? Ich kenne seinen <u>en Namen</u> nicht. | <input type="checkbox"/> Narr |
| b) Paul fährt jeden Morgen mit ein _____ zur Arbeit. | <input checked="" type="checkbox"/> <u>a Name</u> |
| c) Leider hat es bei dem Unfall kein _____ gegeben. | <input type="checkbox"/> Löwe |
| d) Im Testament bestimmt er seinen Bruder zu _____. | <input type="checkbox"/> Architekt |
| e) Der Wärter füttert d _____. | <input type="checkbox"/> Teddybär |
| f) Ich kenne kein _____, der so langweilig ist wie Horst. | <input type="checkbox"/> Präsident |
| g) Du solltest dieses Gerät nicht von ein _____ reparieren lassen. | <input type="checkbox"/> Planet |
| h) Das Mädchen bekommt ein _____ zum Geburtstag. | <input type="checkbox"/> Komplize |
| i) Wer ein Haus baut, braucht ein _____. | <input type="checkbox"/> Laie |
| j) Das Parlament wählt morgen d _____ neuen _____. | <input type="checkbox"/> Neffe |
| k) Ein Philosoph streitet nicht mit ein _____. | <input type="checkbox"/> Erbe |
| l) Der Satellit umkreist d _____. | <input type="checkbox"/> Automat |
| m) Er holt sich eine Dose Bier aus d _____. | <input type="checkbox"/> Kollege |
| n) Als gute Tante kümmert sich Lena natürlich um ihr _____. | <input type="checkbox"/> Zeuge |
| o) Die Polizei glaubt, dass der Bankräuber ein _____ hatte. | <input type="checkbox"/> Mensch |

Satzarten und Stellung der Satzglieder

1. Die Satzarten

Man teilt Sätze häufig nach inhaltlichen und formalen Kriterien in fünf Satzarten ein.

Die Satzarten unterscheiden sich durch die Stellung des finiten Verbs, durch Satzzeichen und mündlich durch die Intonation. Welche Satzart gewählt wird, hängt von der Sprechabsicht ab.

1.1. Aussagesatz

Man erklärt, erzählt etwas, stellt etwas fest, sagt etwas aus. Das finite Verb steht an Position II.

Der Aussagesatz wird mit einem Punkt abgeschlossen.

Wir sitzen alle in einem Boot. / Leider kam der Zug mit Verspätung an.

Der Begriff Aussagesatz wird häufig mit dem Begriff **Hauptsatz** gleichgesetzt.

Ein Hauptsatz ist aber jeder Satz, der für sich stehen kann, also von keinem anderen Satz abhängt.

Auch ein Fragesatz oder ein Aufforderungssatz kann Hauptsatz sein.

Lauf schneller, wenn du kannst. > Aufforderungssatz als HS, NS

Hilfst du mir, falls ich dich brauche? > Fragesatz als HS, NS

Übung 1

Fügen Sie das Verb im Perfekt in den Satz ein.

Beispiel: Natürlich Jonas sich rechtzeitig für die Exkursion. (anmelden)

Natürlich hat Jonas sich / sich Jonas rechtzeitig für die Exkursion angemeldet.

- a) Zum großen Bedauern des Teams alle Versuche. (misslingen)
- b) Wahrscheinlich die Entscheidung schon gestern. (fallen)
- c) Das Treffen heute Nachmittag man meiner Information nach. (verschieben)
- d) Letzten Herbst Familie Stolz nach Chemnitz. (umziehen)
- e) Wegen erheblicher Probleme bei der Lieferung wir vom Vertrag. (zurücktreten)
- f) Im Haus dort am Waldrand wir oft unsere Ferien. (verbringen)
- g) Vom Kauf dieses Wagens man mir dringend. (abraten)
- h) Niemand von uns den Teller. (zerbrechen)
- i) Selbst nach langem Training der Papagei nur einen Satz. (sprechen)

1.2. Fragesatz

Fragesätze enden mit einem Fragezeichen. Man unterscheidet mehrere Arten von Fragesätzen.

- **Entscheidungsfrage** (Ja-Nein-Frage / geschlossene Frage): Diese Frage kann mit **ja**, **nein**, **doch**, einem Adverb oder Adjektiv (vielleicht, keinesfalls, sicher etc.) beantwortet werden. Meist steht das Verb an Position I.

Kennst du diese Gegend? - Ja. / Nein. / Sicher. / Gewiss. / Klar.

Mögen Sie diese Früchte **nicht**? - **Doch**. / Nein. > Fragen mit einer Negation korrigiert man mit **doch**.

Bei Entscheidungsfrage kann man allerdings auch - wie bei einem Aussagesatz - das Verb an Position II stellen. Mit der Stimme geht man dann am Ende nach oben.

Du kennst diese Gegend? / Diese Gegend kennst du?

- **Ergänzungsfrage** (W-Frage / offene Frage): In der Regel steht ein Fragepronomen (wer?, was?) oder Fragewort (wie?, warum?) an Position I, dahinter steht das finite Verb.

Wann kommt der Zug an? / Wie lange seid ihr geblieben?

Es gibt auch mehrteilige Fragewörter:

z. B. wie oft, wie weit, was für eins, was für welche

Nach Frageartikeln und nach Fragepronomen im Genitiv folgt ein Nomen und anschließend das finite Verb.

Welche Bücher liest du? / Wessen Tasche ist das?

Vor einigen Fragepronomen bzw. Frageartikeln oder Fragewörtern kann eine Präposition stehen.

Von wem hast du das gehört? / Seit wann weißt du das? / Aus welchem Material besteht der Schmuck?

- **Alternativfrage:** Musst du das heute oder morgen erledigen?
- **Echofrage:** Kommst du übermorgen? - Ob ich übermorgen komme?
Warum hast du nichts gesagt? - Warum ich nichts gesagt habe?
Paul will nach Tasmanien auswandern. - Er will wohin auswandern?
- **Suggestivfrage:** Wir sind uns doch in dieser Frage einig, oder?
- **Rhetorische Frage:** Wer bezahlt schon gerne zu viel Steuern? Niemand.

Übung 2

Bilden Sie Fragen.

Beispiel: Sie möchten den Zeitpunkt der Ankunft des Flugzeugs wissen. Wann kommt das Flugzeug an?

- a) Sie möchten den Preis für eine Zugfahrkarte von Köln nach Hamburg mit dem ICE wissen.
- b) Sie möchten wissen, ob es noch freie Plätze für die Exkursion nach Wien gibt.
- c) Sie möchten den Grund für die Verspätung des Zuges wissen.
- d) Sie möchte wissen, ob man dort, wo Sie gerade einkaufen, mit Karte bezahlen kann.
- e) Sie möchten von ihrem Nachbarn wissen, welches Urlaubsziel er dieses Jahr hat.
- f) Sie möchten wissen, ob Sie sich neben eine Ihnen gut bekannte Person setzen dürfen.

Übung 3

Echofragen - Ergänzen Sie die Dialoge.

Beispiel: Sie möchte kündigen. > Sie möchte was machen? > Na, kündigen!

- a) Paul kommt erst um Mitternacht an. - Er kommt erst _____ an? - _____
- b) Du solltest dich bei Paul entschuldigen. - Ich sollte mich _____ entschuldigen? - _____
- c) Karl wohnt jetzt in Wismar mit seiner Familie. - Er wohnt jetzt _____ mit seiner Familie? - _____
- d) Jana hat tatsächlich den Chef informiert. - Sie hat _____ informiert? - _____
- e) Hatem bleibt einen Monat in Berlin. - Er bleibt _____ in Berlin? - _____
- f) Gestern hat der Präsident hier angerufen. - Gestern hat _____ hier angerufen? - _____

1.3. Aufforderungssatz

Ein Aufforderungssatz drückt z. B. einen Befehl, eine Aufforderung oder eine Bitte aus. Meist gebraucht man dafür den Imperativ, der dann an Position I, aber auch nach **nun, jetzt, so, bitte** etc. stehen kann.

Mach bitte schnell! / Pass doch mal auf! / Jetzt sei endlich ruhig! / Nun komm doch!

Für Aufforderungen stehen auch andere sprachliche Mittel zur Verfügung, z. B.:

- **Aussagesatz:** Nächstes Mal fragst du nur mich! / Sie verlassen jetzt sofort den Raum!
- **Infinitiv / Partizip II:** Bitte aussteigen! / Aufgepasst jetzt!
- **Nomen:** Hilfe! / Achtung!
- **Adjektive, Adverbien:** Lauter bitte! / Weg da! / Los!
- **Interjektionen:** Psst! Hopp!

Übung 4

Ergänzen Sie die Verben.

Beispiel: Geh mir bitte nicht auf die Nerven, Paul!

- a) _____ Sie Acht auf den Hund!
- b) _____ mich bitte mal in Ruhe, ihr zwei!
- c) _____ dir doch noch ein Stück Kuchen!
- d) _____ Sie bitte nicht so viele Fragen!
- e) _____ keine Angst, Kinder!
- f) _____ Sie nicht immer gleich an die Decke!
- g) _____ nicht mit dem Feuer, liebe Leute!
- h) _____ Sie mir bitte ein wenig Gesellschaft!
- i) _____ euch keine Sorgen!
- j) _____ Sie nicht zu viel aufs Spiel!
- k) _____ nicht so ungeduldig mit mir, Max!
- l) _____ dich doch mal in meine Lage!

1.4. Wunschsatz

Mit solchen Sätzen drückt man Wünsche aus. Am Ende steht ein Ausrufezeichen. Meist handelt es sich um irrealle Wünsche. Dabei steht das Verb im Konjunktiv II an Position I bzw. an Position I steht **Wenn** und das finite Verb steht am Ende. Ein irrealer Wunschsatz enthält die Partikeln **doch, nur, bloß** oder eine Kombination dieser Partikeln **doch nur, doch bloß**. Die Interjektion **Ach** kann vorangestellt werden.

Ach, wäre Max doch pünktlicher! / Wenn er doch bloß pünktlicher wäre!

Bei realen Wunschsätzen steht ein Konjunktiv I an Position II. Sie kommen im modernen Deutsch relativ selten und meist in festen Wendungen vor.

Das Brautpaar lebe hoch! / Gott behüte dich!

Übung 5

Bilden Sie irrealle Wunschsätze!

Beispiel: Ich bin zu müde. Wenn ich nur nicht so müde wäre!

- | | |
|---------------------------------------|--|
| a) Ich kann nicht Gitarre spielen. | e) Karl ist zu arrogant. |
| b) Paula muss zu viel arbeiten. | f) Niemand kann mir helfen. |
| c) Ich kann nicht länger bleiben. | g) Man hat mir nicht Bescheid gegeben. |
| d) Die Aufgabe ist viel zu schwierig. | h) Ich kann nicht mitfahren. |

Übung 6

Formen Sie den Aussagesatz um: Fragesatz, Aufforderungssatz, Wunschsatz

Beispiel: Max ist stets pünktlich.

Ist Max stets pünktlich? / Sei stets pünktlich, Max! / Ach, wenn Max doch stets pünktlich wäre!

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| a) Julia isst jeden Tag einen Apfel. | e) Hatem bleibt noch eine Woche. |
| b) Karl gibt uns Recht. | f) Clara schreibt sich alles auf. |
| c) Lena liest den Text deutlich vor. | g) Miro entscheidet sich schnell. |
| d) Tom fährt im Winter vorsichtiger. | h) Lisa hält sich an die Regeln. |

1.5. Ausrufesatz

Man kann mit einem Ausrufesatz z. B. Einverständnis, Verwunderung, Abneigung oder Ekel ausdrücken. Dabei können verschiedene Wortstellungen verwendet werden. Am Ende steht ein Ausrufezeichen. Oft verwendet man Partikeln wie **aber, nur, bloß, vielleicht** etc.

Das war vielleicht ein Unwetter gestern! > *Finites Verb an Position II, HS-Struktur*

Ist das hier aber eine Unordnung! > *Finites Verb an Position I, Fragesatzstruktur*

Wie kann man nur so naiv sein! > *Fragewort an Position I (Vorfeld), finites Verb an Position II*

Woher der Junge das nur hat! > *NS-Struktur mit Fragewort*

Dass ich auch immer wieder dieselben Fehler mache! > *NS-Struktur mit dass*

Übung 7

Ergänzen Sie das Satzzeichen und bestimmen Sie die Satzart.

Beispiel: Kann mir mal jemand behilflich sein? > Fragesatz

- | | |
|---|--|
| a) Jetzt machen Sie mal schneller | g) Sollte man sich politisch einmischen |
| b) Wäre Paul nur nicht so naiv | h) Wenn ich dir bloß helfen könnte |
| c) Das Paket müsste morgen ankommen | i) Das war vielleicht ein langweiliger Vortrag |
| d) Wie ich so etwas hasse | j) Nicht jeder kann sich so etwas leisten |
| e) Bis wann sollt ihr den Auftrag erledigen | k) Seien Sie nächstes Mal bitte pünktlicher |
| f) Dass du bei jeder Gelegenheit streiten musst | l) Das kann doch nicht wahr sein |

2. Stellung der Satzglieder

Um einen Satz richtig konstruieren zu können, muss man zunächst wissen, welche Satzglieder am Verb hängen müssen oder können. Die Satzglieder, die direkt von einem Verb abhängen, heißen gebundene Ergänzungen. Man unterscheidet zwischen notwendigen Ergänzungen und freien Ergänzungen.

	Sie besucht ihren Onkel .
obligatorisch	Passau liegt an der Donau .
	Das Essen sieht lecker aus.
	Martina isst ein Eis .
fakultativ	Er erzählt mir eine Geschichte.
	Sie hat lange gewartet.

Neben Objekten können in einem Satz auch adverbiale Bestimmungen vorkommen.

- temporal: (heute, bald, seit März, für eine Woche, drei Stunden)	Er joggt <u>jeden Tag</u> .
- kausal: (wegen eines Unfalls, aus Angst)	Sie hielt <u>wegen des Nebels</u> an.
- modal: (gern, mit Vergnügen, mit dem Zug)	Wir hörten <u>aufmerksam</u> zu.
- lokal: (im Süden, hier, drei Kilometer)	<u>Aus dem Fenster</u> winkte ein Mädchen.
- persönliche Einschätzung (vielleicht, meiner Meinung nach)	<u>Wahrscheinlich</u> regnet es morgen.

Sätze bestehen aus **Satzgliedern** (Satzteilen), die aus einem Wort oder mehreren Wörtern bestehen können.

Lisa **schenkte** mir Schokolade.
 Mein Freund aus Hamburg **hat** den Kindern unserer Nachbarn **eine Schachtel Pralinen** mitgebracht.

2.1. Subjekt und Prädikat

■ Positionen des Prädikats am Beispiel eines Aussagesatzes

Im Aussagesatz befindet sich an **Position II** das finite Verb. Diese Position bezeichnet man als **Klammer öffnend**.

Davor befindet sich die **Position I** oder das so genannte **Vorfeld**,

Zwischen den Prädikatsteilen spricht man von **Mittelfeld**.

Den zweiten Teil des Prädikats am **ENDE** des Satzes bezeichnet man als **Klammer schließend**:

Klammer öffnend steht das finite Verb. **Klammer schließend** können auftreten, z. B. ein Infinitiv (a, b), ein Partizip II (c, d), ein Präfix (e) oder ein prädikatives Adjektiv (f) bzw. ein prädikatives Nomen (g).

	Vorfeld Position I	Klammer öffnend Position II	Mittelfeld	Klammer schließend ENDE	
(a)	Du	wolltest	mit Christian ins Kino	gehen.	zweiter Teil des Prädikats MV > Infinitiv
(b)	Meine Kollegin	wird	wohl demnächst	kündigen.	Futur I > Infinitiv
(c)	Ich	habe	letzte Woche alle Arbeiten	erledigt.	Perfekt > Partizip II
(d)	Der Film	wurde	von den Kritikern negativ	bewertet.	Vorgangspassiv > Partizip II
(e)	Der Betriebsrat	stimmte	der neuen Regelung	zu.	Präfix
(f)	Vielleicht	sind	nicht alle mit dem Ergebnis	zufrieden.	prädikatives Adjektiv
(g)	Für mich	war	Karl immer	ein Freund.	prädikatives Nomen

Steht das Subjekt im Aussagesatz nicht im Vorfeld (Position I), dann steht es häufig hinter dem finiten Verb am Anfang des Mittelfeldes (Position III).

Vorfeld Position I	Klammer öffnend Position II	Mittelfeld Position III	Klammer schließend ENDE
Man	hatte	etwa 200 Leute zur Feier	eingeladen.
Etwa 200 Leute	hatte	man zur Feier	eingeladen.
Zur Feier	hatte	man etwa 200 Leute	eingeladen.

Übung 8

Bringen Sie die Sätze in Ordnung.

a) Wollen nach Kreta fliegen dieses Jahr meine Nachbarn.

Dieses Jahr _____.

b) Sie im Reisebüro eines Bekannten sich beraten lassen.

In einem Reisebüro _____.

c) Sehr zufrieden mit der Beratung im Reisebüro sie sind.

Mit der _____.

d) Zum Flughafen sie fahren mit ihren beiden Kindern am Abflugtag.

Am Abflugtag _____.

e) Mit den anderen Passagieren nach Kreta zusammen sie steigen in die Maschine.

Zusammen mit _____.

f) Nicht sehr lange zum Glück der Flug dauert nach Kreta.

Der Flug _____.

2.2. Dativ- und Akkusativobjekt

Stehen in einem Hauptsatz sowohl Dativ- als auch Akkusativobjekt im Mittelfeld, muss man unterscheiden, ob es sich bei den beiden Objekten um Nomen oder Pronomen handelt.

Mittelfeld				
Der Zauberer	hat	den Leuten	das Kaninchen	präsentiert.
Der Zauberer	hat	das Kaninchen	den Leuten	präsentiert.

Wenn eines der beiden Objekte ein Personal- bzw. ein Reflexivpronomen ist, steht dieses Pronomen zuerst.

Mittelfeld				
Der Zauberer	hat	ihnen	das Kaninchen	präsentiert.
Der Zauberer	hat	es	den Leuten	präsentiert.

Sind beide Objekte Personal- bzw. Reflexivpronomen, steht das Akkusativpronomen vor dem Dativpronomen.

Mittelfeld				
Der Zauberer	hat	es	ihnen	präsentiert.

Übung 9

Bilden Sie Sätze im Perfekt. > Pronomen vor Nomen.

Beispiel: zurückbringen > **du** - dein Buch Ich habe dir dein Buch zurückgebracht.

a) mitteilen > **du** - der Termin

f) überlassen > **du** - mein Platz

b) anbieten > **er** - meine Unterstützung

g) empfehlen > **du** - ein gutes Restaurant

c) beantworten > **ihr** - alle Fragen

h) wegnehmen > **ihr** - der Schlüssel

d) erzählen > **du** - die ganze Wahrheit

i) zeigen > **er** - der neue Plan

e) leihen > **er** - mein teurer Stift

j) versprechen > **sie** - meine Hilfe

Übung 10

Beantworten Sie die Fragen im Perfekt.

Beispiel: Brachte Max seinem Neffen die Kopfhörer mit? Ja, er hat sie ihm mitgebracht.

a) Lieferte man dem Kunden das Gerät?

d) Schloss der Portier dem Gast die Zimmertür auf?

b) Beantwortete der Zeuge dem Anwalt die Fragen?

e) Genehmigte man der Firma den Anbau?

c) Erlaubte der Arzt Monika die Reise?

f) Empfahl man den Touristen dieses Hotel?

■ Reihenfolge von Pronomen (Objekte)

Wenn das Subjekt im Mittelfeld steht und **kein Personalpronomen** ist, kann man ein **Personalpronomen** bzw. ein **Reflexivpronomen** im Dativ oder im Akkusativ vor das Subjekt stellen.

		Mittelfeld						Mittelfeld				
Morgen	wird	jemand	mich	informieren.	oder	Morgen	wird	mich	jemand	informieren.		
Im Urlaub	hat	Eva	sich	ein Auto	gemietet.	oder	Im Urlaub	hat	sich	Eva	ein Auto	gemietet.

Sind sowohl Dativ- als auch Akkusativobjekt ein **Personalpronomen** bzw. ein **Reflexivpronomen**, kann man beide Objektpronomen vor das Subjekt stellen, wenn das Subjekt **kein Personalpronomen** ist.

		Mittelfeld								Mittelfeld				
das Buch	Gestern	gab	Jana	es	mir	zurück.	oder	Gestern	gab	es	mir	Jana	zurück.	
die Schuhe	Vielleicht	hat	Paul	sie	sich	gekauft.	oder	Vielleicht	hat	sie	sich	Paul	gekauft.	

Wenn das Subjekt kein Personalpronomen ist, können adverbiale Bestimmungen und Präpositionalobjekte z. T. davor gestellt werden, Personal- bzw. Reflexivpronomen im Dativ oder Akkusativ stehen dann direkt hinter dem finiten Verb.

		Mittelfeld				
Leider	sind	bisher	bei uns	keine Pakete	eingetroffen.	
Morgen	werden	sich	in Paris	die EU-Außenminister	treffen.	

Übung 11

Bilden Sie je zwei Hauptsätze im Präteritum. Beginnen Sie die Sätze mit **vielleicht**.

Beispiel: sagen - Paul - uns - Unwahrheit Vielleicht sagte uns Paul die Unwahrheit.
Vielleicht sagte Paul uns die Unwahrheit.

- a) geben - sein Geschäftspartner - ihnen - die Dokumente
- b) anbieten - der Chef - ihm - eine bessere Stelle
- c) überbringen - der Bote - ihr - eine wichtige Nachricht
- d) verschweigen - der Zeuge - euch - das Wichtigste
- e) ankommen - die meisten Gäste - gestern schon
- f) warten - viele Leute - in der Halle - auf eine Entscheidung

■ Reihenfolge von Pronomen (Subjekt und Objekte)

Im Mittelfeld gilt für **Personalpronomen** bzw. **Reflexivpronomen**: Nom. (Subjekt) > Akk. > Dat. >> **N A D**

		Mittelfeld				
Ich verstehe die Geschichte nicht. >	Vielleicht	kannst	du	sie	mir	erklären.
Warum schmerzt Janas Handgelenk? >	Anscheinend	hat	sie	es	sich	verstaucht.
Kann man sich die Wohnung ansehen? >	Natürlich	kann	man	sie	sich	ansehen.
			N	A	D	

Übung 12

Beantworten Sie die Fragen im Perfekt.

Beispiel: Hat Max seinem Cousin das Zelt geliehen? > Natürlich hat er es ihm geliehen.

- a) Hat man dir diesen Auftrag erteilt?
- b) Habt ihr eurem Onkel das Hotel empfohlen?
- c) Haben ihre Eltern Eva die Reise bezahlt?
- d) Hast du der Athletin den Sieg zugetraut?
- e) Hat man euch die Schlüssel ausgehändigt?
- f) Hat Jana ihrem Kollegen das Dokument gegeben?
- g) Hat man der Angestellten den Lohn ausgezahlt?
- h) Hast du dem Kunden das Geschenk eingepackt?
- i) Hat man den Ureinwohnern ihr Land gestohlen?
- j) Haben Sie der Versicherung den Brief geschickt?
- k) Hat man den Eltern das Sorgerecht entzogen?
- l) Habt ihr Max die Entscheidung überlassen?

3. Negation und Negationswörter

Negationswörter lassen sich verschiedenen Wortarten zuordnen¹:

Partikel: **nicht, nein**

Verstärkende Partikel: **gar, überhaupt**

Artikel: **kein, keine**

Konjunktion: **weder - noch, ohne dass / ohne zu, außer dass / außer zu**

Zahlwort: **keinerlei / null / null und nichtig**

Adverb: **keinesfalls, keineswegs, mitnichten, nie[mals], nimmer², nirgends, nirgendwo, nirgendwoher, nirgendwohin**

Pronomen: **nichts, niemand, keine[r], kein[e]s**

Verwendet man die Partikel **noch** in einem Satz ohne Negation, muss man mit Negation **mehr** verwenden.

noch	nicht mehr
noch [et]was	nichts mehr
noch jemand	niemand mehr
noch einmal (wieder)	niemals mehr
noch einer / eine / ein[e]s	keiner / keine / kein[e]s mehr

Verwendet man die Partikel **schon** in einem Satz ohne Negation, muss man mit Negation **noch** verwenden.

schon	noch nicht
schon [et]was	noch nichts
schon [ein]mal	noch nie[mals]
schon jemand	noch niemand
schon wieder	noch immer nicht

Übung 14

Verneinen Sie die Fragen mit **nein** oder widersprechen Sie mit **doch**.

Beispiele: Bleibt er noch? - Nein, er bleibt nicht mehr.
Bleibt er nicht mehr? - Doch, er bleibt noch.

- | | |
|--|--|
| a) Willst du noch mit jemandem reden? | h) Kann er noch immer nicht sprechen? |
| b) Hat sie schon angerufen? | i) Hat sich die Lage schon gebessert? |
| c) Habt ihr schon eine Einladung erhalten? | j) Hat deine Kollegin noch nichts erzählt? |
| d) Hast du schon [et]was gegessen? | k) Hat dir schon jemand die Geschichte erzählt? |
| e) Waren Sie schon [ein]mal in Alaska? | l) Konnte man am Vertrag nichts mehr ändern? |
| f) Hast du noch nicht aufgeräumt? | m) Willst du niemals mehr zum Oktoberfest gehen? |
| g) Kaufst du kein Getränk mehr? | n) Hast du noch mit niemand gesprochen? |

Die verstärkenden Partikeln **gar** und **überhaupt** gebraucht man in Kombination mit bestimmten Negationswörtern.
überhaupt nicht wichtig / gar nicht teuer / überhaupt keine Gefahr / gar kein Geld / überhaupt niemand / gar nichts

Die Negationspartikel **nicht** ist die häufigste Negation in der deutschen Sprache. Man kann damit ein Wort oder ein Satzglied verneinen. (Wortnegation)

Die Negation nicht steht vor dem Wort oder dem Satzglied, das man verneint.

In der Regel betont man das Wort bzw. das Satzglied, das verneint wird.

Musst **du** Paul die Bücher bringen? - Nein, nicht **ich** muss sie ihm bringen, sondern Max.

Musst du **Paul** die Bücher bringen? - Nein, ich muss sie nicht **ihm** bringen, sondern seinem Bruder.

Musst du Paul die **Bücher** bringen? - Nein, ich muss ihm nicht **die Bücher** bringen, sondern die CDs.

¹) Neben den Negationswörtern gibt es auch Präfixe (**unklar, illegal, asozial**), Suffixe (**keimfrei, atemlos**) und nonverbale Mittel (Kopfschütteln)

²) oft in der verstärkenden Kombination **nie und nimmer**, z. T. in der Zusammensetzung **nimmermehr** (niemals mehr).

- nicht

Die pauschale Verneinung **nicht** als **Satznegation** steht im Mittelfeld, wird in der Regel betont und hat die Tendenz, relativ weit hinten im Satz zu stehen. Zwar ist es kaum möglich, die Stellung von **nicht** allgemein gültig zu beschreiben, allerdings lassen sich Konventionen und Tendenzen benennen.

Satznegation im Aussagesatz

Position I / Vorfeld	Position II / finites Verb	Mittelfeld: ① < nicht > ②	ENDE ③
----------------------	----------------------------	----------------------------------	--------

① im Mittelfeld vor nicht	② im Mittelfeld hinter nicht	③ Prädikatsteile am Satzende
<p>Subjekt <i>Leider kann ich nicht mitkommen.</i> <i>Hier darf man nicht parken.</i></p> <p>Akkusativ-, Dativ-, Genitivobjekt <i>Ich kaufe den Wagen nicht.</i> <i>Der Versuch gelang ihm nicht.</i> <i>Man bedarf meines Rates nicht.</i></p> <p>Adverbien¹, die eine Einschätzung der sprechenden Person ausdrücken <i>Ihr könnt leider nicht mitkommen.</i> <i>Max verweist wahrscheinlich nicht.</i></p> <p>temporale Bestimmungen, die eine zeitliche Reihenfolge ausdrücken <i>Martina rief gestern nicht an.</i> <i>Wir trafen ihn letzte Woche nicht.</i></p> <p>z. T. Präpositionalobjekt (selten) <i>Sie erinnert sich an uns nicht.</i></p>	<p>adverbiale Ergänzungen <i>Die Sitzung dauert nicht lange.</i> <i>Sie wohnt nicht in München.</i> <i>Das Essen sieht nicht lecker aus.</i></p> <p>temporale Bestimmungen, die keine zeitliche Reihenfolge ausdrücken <i>Der Zug kam nicht pünktlich.</i> <i>Jana antwortete nicht sofort.</i></p> <p>lokalen Bestimmungen (meistens) <i>Max arbeitet heute nicht im Büro.</i> <i>Die Katze lag nicht auf dem Sofa.</i></p> <p>adverbiale Adjektive <i>Ich koche nicht gut.</i> <i>Der Taxifahrer fährt nicht schnell.</i></p> <p>meist Präpositionalobjekt <i>Sie erinnert sich nicht an uns.</i></p>	<p>Infinitiv, Partizip <i>Ich habe die Papiere nicht kopiert.</i> <i>Er will den Wagen nicht verkaufen.</i></p> <p>abtrennbare Verbteile <i>Wir rufen euch nicht an.</i></p> <p>prädikative Adjektiven und Nomen bei Kopulaverben <i>Eine schriftliche Benachrichtigung ist nicht notwendig.</i> <i>Sie wurde nicht Vorsitzende des Vereins.</i></p> <p>zweite Teile von Funktionsverbgefügen (FVG) meist mit einer Präpositionalgruppe² <i>Zum Glück geriet die Situation nicht außer Kontrolle.</i> <i>Man nahm bisher nicht zu den Vorwürfen Stellung.</i></p>

Übung 15

Antworten Sie mit einer Satznegation.

Beispiel: Kannst du uns behilflich sein? - *Nein, ich kann euch **leider nicht** behilflich sein.*

- | | |
|--|---|
| a) Darf man die Tiere im Zoo füttern? | h) Lassen sich diese Probleme in naher Zukunft lösen? |
| b) Verbringt Amira dieses Jahr ihren Urlaub in Rom? | i) Hat Max gestern mit allen Mitarbeitern gesprochen? |
| c) Dürfen die Kinder im Hof Fußball spielen? | j) Bekamen die Schüler ihre Aufgaben zugeschickt? |
| d) Reagierte man positiv auf deine Vorschläge? | k) Sind die Arbeiten pünktlich abgeschlossen worden? |
| e) Kam das Paket rechtzeitig in Hamburg an? | l) Brachte Paul die Kinder in den Kindergarten? |
| f) Sind die Investitionen im Falle einer Krise sicher? | m) Reist du morgen mit deinen Freunden nach Irland? |
| g) Kann man mit seiner baldigen Rückkehr rechnen? | n) Wird die Anlage in Betrieb genommen? |

¹) auch adverbial gebrauchte Komparative

*Er sollte diesen Vertrag **lieber** nicht unterschreiben.*

²) Funktionsverbgefüge mit Akkusativ ohne Artikel verneint man z. T. mit **nicht** und z. T. mit **kein**:

*Nahm er Platz? - Nein er nahm **nicht Platz**. / Leistete man Hilfe? Nein, man leistete **keine Hilfe**.*

Adverbiale Nebensätze

Ein adverbiale Nebensatz (NS) enthält eine adverbiale (kausale, temporale, modale etc.) Information für einen übergeordneten Satz. Er hängt von einem Beziehungssatz ab und wird in der Regel von einer Nebensatzkonjunktion (Subjunktion) eingeleitet.

Als Beziehungssatz können z. B. verschiedenen Hauptsätze (HS) fungieren.

- Aussagesatz, NS Er hilft dir immer, **wenn** du ihn brauchst.
- Fragesatz, NS Hilfst du ihm, **falls** er dich braucht?
- Befehlssatz, NS Mach schnell, **wenn** du den Zug noch erreichen willst.

Ein adverbialer NS kann sich auch auf einen anderen NS beziehen.

- Aussagesatz, NS, NS Er freute sich, **weil** sie ihn abholte, **als** er mit dem Zug ankam.

Verbindungen von Beziehungssätzen und NS nennt man **Satzgefüge**. Ist der Beziehungssatz ein Fragesatz oder ein Befehlssatz, steht der adverbiale NS in der Regel hinter dem Beziehungssatz.

Warum hast du nicht geantwortet, **als ich dich gerufen habe**? / Antworte mir, **wenn ich etwas frage**!

Ist der Beziehungssatz ein Aussagesatz, kann er vor oder hinter dem NS stehen.

Max ging zum Schwimmen, **obwohl er erkältet war**. <> **Obwohl Max erkältet war**, ging er zum Schwimmen.

Wenn der NS vor einem Aussagesatz steht, folgt nach dem Komma der konjugierte Teil des Prädikats.

Wenn ich Zeit habe, **treibe** ich eine wenig Sport. (... Verb, Verb ...)

Ein adverbialer NS kann auch in einen Beziehungssatz eingeschoben werden.

Sie will, **sobald die Arbeit erledigt ist**, gleich abreisen. / Komm doch, **wenn du Zeit hast**, bei mir vorbeil.

Beziehungssatz und NS werden durch ein Komma getrennt.

Du musst dich anstrengen, wenn **du** deine Ziele erreichen **willst**.

Im NS steht der konjugierte Teil des Prädikats am Ende. Trennbare Verben werden **zusammengeschrieben**.

Übung 1

Bilden Sie adverbiale Nebensätze.

Beispiel: Clara ruft mich an. - Ich muss zum Bahnhof, wenn Clara mich anruft.

- a) Alex lädt Paul nicht zur Party ein. - Paul ist ziemlich sauer, wenn ...
- b) Max füllt das Formular für den Antrag richtig aus. - Du solltest Max helfen, damit ...
- c) Sehr viele Leute nahmen an der Konferenz teil. - Die Organisatoren waren zufrieden, weil ...
- d) Ich stand heute Morgen auf. - Es war noch dunkel, als ...
- e) Das Konzert fand nicht statt. - Viele Leute kamen in den Park, obwohl ...
- f) Man stimmte unserem Vorschlag endlich zu. - Es dauerte ziemlich lange, bis ...

Ein NS braucht in der Regel ein Subjekt¹. Für Nomen / Pronomen bei **Subjekt**, **Dativobjekt**, **Akkusativobjekt** gelten die Regeln der Wortstellung, die auch für die anderen Satzarten gelten.

- | | |
|--|---|
| Leider ließ Karl sich nicht behandeln, | obwohl seine Freunde ihm dazu rieten. |
| Leider ließ sich Karl nicht behandeln, | obwohl ihm seine Freunde dazu rieten. |
| | obwohl die Ärztin es ihm empfohlen hatten. |
| | obwohl es ihm die Ärztin empfohlen hatten. |

Übung 2

Bilden Sie Nebensätze. Stellen Sie die Pronomen vor das Subjekt.

Beispiel: Lena gab uns am Ende Recht. - Ich war froh, als uns Lena am Ende Recht gab.

- | | |
|--|---|
| a) Mein Freund meldete sich endlich bei mir. | e) Die Leute haben sich endlich beruhigt. |
| b) Das Amt genehmigte mir den Umbau. | f) Mein Chef beförderte mich zum Abteilungsleiter. |
| c) Boris ließ sich schließlich untersuchen. | g) Das Dokument wurde mir pünktlich zugeschickt. |
| d) Der Zustand des Patienten besserte sich. | h) Der Arzt erlaubte es mir, die Klinik zu verlassen. |

¹) Eine Ausnahme bilden z. B. subjektlose Sätze.

Besonderheiten bei der Stellung des Prädikats

In der Regel steht das konjugierte Verb im NS **am Ende**. Es gibt jedoch **Ausnahmen**:

Bei Modalverben z. B. wird das Perfekt / Plusquamperfekt sowie der Konjunktiv I und II Vergangenheit mit einem so genannten Ersatzinfinitiv und nicht mit einem Partizip II gebildet.

Man **hat** den Fehler nicht finden können. / Julia **hätte** sich besser vorbereiten sollen.

Im NS kann in solchen Fällen das finite Verb **haben** nicht am Ende stehen, denn in einem NS mit Modalverb im Perfekt, in dem zwei (oder drei) Infinitive vorkommen, steht das Hilfsverb **haben vor den Infinitiven**.

Ich ärgere mich, weil man den Fehler nicht **hat** finden können.

Ich wäre so gerne mitgefahren, wenn ich es mir **hätte** leisten können.

Ich habe gehört, dass Robert sich **hat** operieren lassen müssen.

Übung 3

Bilden Sie konditionale Nebensätze mit Konjunktiv II.

Beispiel: Max konnte nicht mitkommen? Max wäre froh gewesen, wenn er hätte mitkommen können.

- | | |
|--|---|
| a) Jana musste den Schaden bezahlen. | d) Meine Kollegin musste Überstunden machen. |
| b) Ich konnte das Problem nicht lösen. | f) Wir konnten den Fehler nicht finden. |
| c) Paul durfte den Raum nicht verlassen. | g) Der Patient musste zwei Wochen liegen bleiben. |

1. Kausale Nebensätze

Kausale NS leitet man mit **da** oder **weil** ein. Man fragt mit **warum**, **weshalb**, **weswegen** etc. Sie können vor oder hinter dem HS stehen. Meist werden **da** oder **weil** gleichbedeutend gebraucht.

Der Student schwieg, **weil** / **da** er die Antwort nicht wusste.

Weil / **Da** der Student die Antwort nicht wusste, schwieg er.

Übung 4

Bilden Sie kausale Nebensätze.

Beispiel: Warum macht Paul den Ausflug nicht mit? - am Fuß - sich verletzen
Paul macht den Ausflug nicht mit, weil er sich am Fuß verletzt hat.

- | | |
|---|---|
| a) Warum hast du mir nicht geantwortet? | - ich - dich - nicht hören |
| b) Warum möchtest du reklamieren? | - mein Flug - fünf Stunden Verspätung - haben |
| c) Warum ist Clara so traurig? | - sie - ihr Ring - verlieren |
| d) Warum hast du mich nicht angerufen? | - ich - deine Telefonnummer - vergessen |
| e) Warum muss Max zum Arzt gehen? | - ihn - ein Hund - beißen |
| f) Warum hat Julia sich so geärgert? | - ihr - das Experiment - misslingen. |
| g) Warum ist Thomas zur Polizei gegangen? | - jemand - sein Wagen - stehlen |
| h) Warum ist Jonas bei der Prüfung durchgefallen? | - ihm - die Antwort - nicht einfallen |

Übung 5

Bilden Sie Sätze im Perfekt.

Beispiel: Ich musste die Arbeit erledigen. Ich hatte keine Zeit, weil ich die Arbeit habe erledigen müssen.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| a) Ich musste das Fahrrad reparieren. | e) Ich musste das Regal zusammenbauen. |
| b) Ich musste den Keller aufräumen. | f) Ich musste das Fest vorbereiten. |
| c) Ich musste den Rasen mähen. | g) Ich musste die Fenster putzen. |
| d) Ich musste das Zimmer streichen. | h) Ich musste Informationen im Internet suchen. |

2. Konzessive Nebensätze

Mit obwohl, obschon, obzwar, obgleich etc. drückt man einen Gegengrund aus, der ohne Einfluss bleibt.

Sie sprechen nicht mehr miteinander, **obwohl** sie einmal die besten Freunde waren.

Obwohl man die Kontrollen verschärft hat, nimmt der Zigarettenschmuggel zu.

Als konzessive Adverbien kann man trotzdem oder dennoch benutzen.

Man hat die Kontrollen verschärft. **Trotzdem / Dennoch** nimmt der Zigarettenschmuggel zu.

Man hat die Kontrollen verschärft. Der Zigarettenschmuggel nimmt **trotzdem / dennoch** zu.

Übung 6

Bilden Sie konzessive Nebensätze mit obwohl.

Hauptsatz	Nebensatz
a) Paula blieb nicht in Rom.	Sie hatte es Marco versprochen. Sie hatte eigentlich ihren Aufenthalt verlängern wollen.
b) Max ändert seine Lebensweise nicht.	Der Arzt hat es ihm dringend empfohlen. Sein gesundheitlicher Zustand hat sich verschlechtert.
c) Der Angeklagte wurde freigesprochen.	Er war am Tatort gesehen worden. Viele Leute waren von seiner Schuld überzeugt.
d) Tom ist nicht nach Hause gegangen.	Er war schon ziemlich betrunken. Er hat am nächsten Tag früh aufstehen sollen.
e) Boris konnte nicht einschlafen.	Er hatte eine Schlaftablette genommen. Er war von der Reise wirklich todmüde.
f) Tanja kam nicht zur Party.	Sie hatte sich sehr darauf gefreut. Sie hatte unbedingt kommen wollen.
g) Das Konzert wurde abgesagt.	Viele Leute hatten bereits eine Karte gekauft. Das Publikumsinteresse war wirklich enorm.

3. Modale Nebensätze

Modale NS zeigen, auf welche Weise oder mit welchen Mitteln das Geschehen im HS abläuft. Häufig wird genauer erklärt, **wie** eine Handlung durchgeführt wird.

Als Konjunktionen verwendet man meist indem oder dadurch dass.

Er versuchte[,] sich fit zu halten, **indem** er täglich einen Waldlauf machte.

Kinder lernen vieles, **dadurch dass** sie imitieren.

Die Präpositionen durch und mit kann man auch in modaler Bedeutung verwenden.

Durch exakte / **Mit** exakter Planung lassen sich Probleme vermeiden.

Indem / Dadurch dass man exakt plant, lassen sich Probleme vermeiden.

Übung 7

Bilden Sie modale Nebensätze mit **indem**.

Beispiel: Wie könnte man die Unfallzahlen senken? - Man führt mehr Verkehrskontrollen durch.

Die Unfallzahlen könnte man senken, indem man mehr Verkehrskontrollen durchführt.

- | |
|---|
| <p>a) Wie könnte man mehr Geld für die Aktion beschaffen? - Man ruft zu einer Spendenaktion auf.</p> <p>b) Wie könnte man den Verkehr durch die Stadt verringern? - Man baut eine Umgehungsstraße.</p> <p>c) Wie könnte man die Staatskasse füllen? - Man erhöht die Einkommensteuer.</p> <p>d) Wie könnte man seine Fitness verbessern? - Man intensiviert das Trainingsprogramm.</p> <p>e) Wie könnte man mehr Kunden gewinnen? - Man erweitert das Sortiment.</p> <p>f) Wie könnte man die Reklamationen reduzieren? - Man verbessert die Qualitätskontrolle.</p> <p>g) Wie könnte man die Verkaufszahlen steigern? - Man gibt mehr Geld für Werbung aus.</p> <p>h) Wie könnte man die Luftverschmutzung verringern? - Man verbrennt weniger fossile Treibstoffe.</p> <p>i) Wie könnte man Heizkosten sparen? - Man lässt neue Fenster einbauen.</p> |
|---|

4. Konditionale Nebensätze

Konditionale NS kann man mit wenn, falls (selten: soweit, sofern) oder ohne Konjunktion mit dem konjugierten Verb einleiten. Wenn sie hinter dem HS stehen, gebraucht man in der Regel die Konjunktion.

Den HS hinter dem konditionalen NS kann man mit so/dann einleiten.

Wenn/Falls das Warnlicht blinkt, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

Blinkt das Warnlicht, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

Konditionale NS kann man auch mit sollte einleiten.

Sollte das Warnlicht blinken, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

Eine Kondition drückt man z. B. auch mit der Präposition bei oder den Adverbien sonst / andernfalls aus.

Bei Nichtbeachtung der Vorschriften kann es zu einem Unfall kommen. > Präposition

Übung 8

Bilden Sie konditionale Nebensätze.

Beispiel: Sie sollten sich beeilen. Sonst verpassen Sie den Bus.

Wenn Sie sich nicht beeilen, verpassen Sie den Bus.

- a) Sie sollten sich ausgewogener ernähren. Sonst bekommen Sie gesundheitliche Probleme.
- b) Sie sollten alles aufschreiben. Sonst vergessen Sie vielleicht etwas Wichtiges.
- c) Sie sollten sich frühzeitig anmelden. Andernfalls sind womöglich alle Plätze belegt.
- d) Sie sollten sich gründlich informieren. Andernfalls unterläuft Ihnen vielleicht ein Fehler.
- e) Sie sollten sich wärmer anziehen. Sonst erkälten Sie sich womöglich.
- f) Sie sollten die Instruktionen lesen. Sonst können Sie das Gerät nicht richtig bedienen.
- g) Sie sollten mehr Sport treiben. Andernfalls bekommen Sie Kreislaufprobleme.
- h) Sie sollten den Vertrag genau lesen. Sonst verlieren Sie womöglich eine Menge Geld.

Andere Möglichkeiten, um Bedingungen auszudrücken

Wenn etwas möglicherweise besteht oder eintritt, kann man das mit **angenommen** ausdrücken.

Angenommen, es regnet morgen, [so/dann] verschieben wir den Ausflug.

Mit **vorausgesetzt** kann man ausdrücken, wenn etwas unbedingt eintreten muss, bevor eine andere Handlung ein anderes Geschehen passieren kann oder durchgeführt wird.

Vorausgesetzt, morgen ist das Wetter gut, so machen wir einen Ausflug.

Mit **es sei denn** drückt man aus, dass etwas stattfindet oder gemacht wird, außer wenn etwas anderes eintritt.

Wir machen morgen einen Ausflug, **es sei denn**, es regnet.

Übung 9

Ergänzen Sie die Sätze: **vorausgesetzt - angenommen - es sei denn**

- a) Paul fährt nächsten Monat sicherlich nach Rom, _____, er wird krank.
- b) Ich fahre im Juni auch nach Rom, _____, ich bekomme Urlaub.
- c) _____, die Polizei hält den betrunkenen Autofahrer an, so verliert er seinen Führerschein.
- d) _____, du hilfst mir, so bin ich bereit, das Treffen zu organisieren.
- e) Natürlich helfe ich dir, _____, du lässt dir helfen.
- f) Die Fahrt dauert normalerweise ca. zwei Stunden, _____, es ist sehr viel Verkehr.
- g) _____, der Benzinpreis steigt weiter, dann verkaufe ich mein Auto.
- h) Ich will nicht nach Köln fahren, _____, du fährst mit.
- i) Ich werde diese Aufgabe übernehmen, _____, die Bezahlung stimmt.
- j) _____, ich gewinne im Lotto, dann mache ich eine Weltreise.

5. Temporale Nebensätze

5.1. Temporale Nebensätze mit wenn - als

Bei einmaligen Aktionen in der Gegenwart oder in der Zukunft gebraucht man wenn. Häufig kann man kaum einen Unterschied zwischen einem temporalen und einem konditionalen wenn erkennen.

Wenn er anruft, fahre ich zum Bahnhof und hole ihn ab.

Bei wiederholten Aktionen benutzt man stets wenn. Die Wiederholung wird oftmals durch ein Signalwort deutlich gemacht, z. B. jedes Mal, immer, oft etc.

Jedes Mal[,] **wenn** ich Besuch hatte, war mein Kater schrecklich aufgeregt.

Für einmalige Aktionen in der Vergangenheit muss man als benutzen.

Als wir nach Hause kamen, erwartete uns eine Überraschung.

Übung 10

Verbinden Sie die Sätze mit **wenn** oder **als**.

Beispiel: Wann emigrierte Albert Einstein in die USA? (Hitler - an die Macht - kommen)

Albert Einstein emigrierte in die USA, als Hitler an die Macht kam.

- a) Wann hast du Sabine zuletzt gesehen? (ich - neulich - in München - sein)
- b) Wann sollen die Umbauarbeiten beginnen? (das Wetter - besser - werden)
- c) Wann entdeckte Kolumbus Amerika? (er - ein Seeweg - nach Indien - suchen)
- d) Wann beginnt Paul zu zittern? (er - ein großer Hund - sehen)
- e) Wann wurde J.F. Kennedy ermordet? (er - 1963 - durch Dallas - fahren)
- f) Wann wurden die Bankräuber verhaftet? (sie - gerade - der Fluchtwagen - besteigen - wollen)
- g) Wann kann man die Berge sehr gut sehen? (der Wind - von Süden - wehen)
- h) Wann entdeckte A. Fleming das Penicillin? (er - 1928 - in einem Londoner Hospital - forschen)
- i) Wann willst du deine Schwester besuchen? (sie - Geburtstag - haben)
- j) Wann sang Martin immer sehr laut? (er - zu viel - getrunken haben)
- k) Wann freute Janis sich sehr? (er - die Reise in die Karibik - gewinnen)
- l) Wann war Sandra sehr traurig? (sie - letzte Woche - von ihren Freunden - sich verabschieden)
- m) Wann entdeckte man den Schaden? (man - eine Routinekontrolle - durchführen)
- n) Wann muss man an der Grenze sehr lange warten? (man - zu Ferienbeginn - reisen)
- o) Wann kam es zu Protestaktionen? (die Firma - Massenentlassungen - ankündigen)

5.2. Temporale Nebensätze mit seit[dem]/bis

Mit der Konjunktion seit[dem] kann man ausdrücken, dass zwei Aktionen in der Vergangenheit begannen und bis heute andauern. NS und HS stehen dann in der Regel in der gleichen Zeit.

Seit[dem] sie in München studiert, wohnt sie in einem Studentenheim.

Der HS kann aber auch im Perfekt stehen.

Seit[dem] sie in München studiert, habe ich sie nicht mehr getroffen.

Mit seit[dem] kann man aber auch ausdrücken, dass etwas in der Vergangenheit geschehen ist, was eine Auswirkung bis heute hat. Dann gebraucht man für den NS Perfekt und für den HS Präsens.

Seit[dem] diese Straße gebaut worden ist, kann man den Lärm kaum mehr ertragen.

Die Konjunktion bis drückt aus, dass die Aktion des HS durch den Vorgang des NS beendet wird.

Bis der Zug in den Bahnhof einrollte, blieb er ganz ruhig sitzen.

Übung 11

Verbinden Sie die Sätze mit **seit[dem]** oder **bis**.

Beispiel: Paul betrinkt sich täglich. Seine Frau ist mit dem Nachbarn weggelaufen.

Paul betrinkt sich täglich, seit seine Frau mit dem Nachbarn weggelaufen ist.

- a) Die Straße bleibt gesperrt. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.
- b) Tante Hanna liegt im Krankenhaus. Max besucht sie dort täglich.
- c) Stefan hat sich das Motorrad gekauft. Er ist noch nie damit gefahren.
- d) Mein Vetter besucht mich nicht mehr. Wir haben uns einmal heftig gestritten.
- e) Man dachte über die Probleme nach. Man fand schließlich eine Lösung.
- f) Er arbeitet in einer Münchner Firma. Er hat sein Studium beendet.
- g) Sie erklärte ihm das Problem immer wieder. Er verstand es schließlich.
- h) Ihre Kondition ist viel besser. Sie hat mit dem Rauchen aufgehört.
- i) Unser Onkel wohnt auf dem Land. Es geht ihm viel besser.
- j) Ich sagte kein Wort. Mein Kollege hatte die ganze Geschichte erzählt.
- k) Man erhält eine Antwort von diesen Leuten. Es dauert oft sehr lange.
- l) Boris hat sich eine Spielkonsole gekauft. Er spielt den ganzen Tag damit.

5.3. Temporale Nebensätze mit *nachdem* - *sobald* / *bevor/ehe* / *während* - *solange*

Wenn die Aktion im NS vor der Aktion im HS liegt, kann man als Konjunktionen *nachdem* gebrauchen.¹

Nachdem wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt haben, legen wir sie in den Picknickkorb.

Nachdem wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt hatten, legten wir sie in den Picknickkorb.

Wenn die Aktion des HS sofort auf die Aktion des NS folgt, kann man *sobald* / *sowie* verwenden.

Sobald / Sowie wir die Hotelrechnung beglichen haben, reisen wir ab.

Sobald / Sowie wir die Hotelrechnung beglichen hatten, reisten wir ab.

Wenn der NS mit *nachdem* bzw. *sobald*² eingeleitet wird, gebraucht man in der Regel für den NS Perfekt und für den HS Präsens oder für den NS Plusquamperfekt und für den HS Präteritum.

HS	NS (nachdem)
Präsens	Perfekt
Präteritum	Plusquamperfekt

Liegt die Aktion im NS nach der Aktion im HS, gebraucht man als Konjunktion *bevor* oder *ehe*.

Bevor/Ehe ich den Kaufvertrag unterschrieb, einigten wir uns über den Preis.

Bevor/Ehe ich den Kaufvertrag unterschrieb, hatten wir uns über den Preis geeignet.

Wenn man HS und NS mit *bevor* oder *ehe* verbindet, kann man im HS und im NS die gleiche Zeit gebrauchen. Man kann im HS aber auch Perfekt oder Plusquamperfekt gebrauchen.

HS	NS (bevor)
Präsens / Perfekt	Präsens
Präteritum / Plusquamperfekt	Präteritum

¹ Bei einmaligen vergangenen Handlungen kann man auch **als**, bei wiederholten Handlungen **wenn** oder **sooft** gebrauchen.
z. B. **Als** wir die Hotelrechnung beglichen hatten, reisten wir ab.

² Man verwendet **sobald** / **sowie** auch im Sinne von **in dem Moment**, **wo**. HS und NS stehen dann in der gleichen Zeit.
z. B. **Sobald** / **Sowie** ich Bescheid weiß, rufe ich dich an.

Geschieht die Aktion im NS und die im HS gleichzeitig, gebraucht man als Konjunktion während.¹

Während wir das Zimmer aufräumen, bereitet Max das Essen zu.²

Während wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

Wenn die Aktion im NS gleichzeitig mit der Aktion im HS abläuft und gleich lange dauert, kann man als Konjunktion solange statt während gebrauchen. Beide Aktionen/Vorgänge enden dann zeitgleich.

Bei während oder solange gebraucht man im NS und im HS immer die gleiche Zeit.

Solange die Prüfung dauert, dürfen Sie nicht sprechen. / Ich blieb im Haus, **solange** es regnete.

Übung 12

Verbinden Sie die Sätze mit **nachdem, bevor** oder **während**.

Nebensatz

Hauptsatz

Beispiel: Sie hatte schon zwei Tassen Espresso getrunken. Sie bestellte noch eine.

Nachdem sie schon zwei Tassen Espresso getrunken hatte, bestellte sie noch eine.

Nebensatz

Hauptsatz

- | | |
|--|--|
| a) Meine Nachbarn verließen das Haus. | Sie hatten alle Fenster und Türen geschlossen. |
| b) Wir kletterten auf den Berg. | Am Horizont zogen bereits dunkle Wolken auf. |
| c) Die Gäste hatten sich beschwert. | Man verbesserte den Service. |
| d) Der Zug rollte aus dem Bahnhof. | Viele standen auf dem Bahnsteig und winkten. |
| e) Wir frühstückten auf dem Balkon. | Leider fing es an zu regnen. |
| f) Michael betrat das Büro. | Seine Zigarre hatte er ausgemacht. |
| g) Judith studierte in München. | Sie lernte ihren Mann kennen. |
| h) Hatem schaltete das Gerät ein. | Er las die Instruktionen. |
| i) Wir machten Urlaub in der Karibik. | In unserem Haus wurde eingebrochen. |
| j) Amira war aus dem Urlaub zurückgekehrt. | Sie reklamierte beim Reiseveranstalter. |
| k) Die Prüfung begann. | Die Teilnehmer waren sehr nervös. |
| l) Max reist ab. | Er will noch mit dir sprechen. |

6. Konsekutive Nebensätze

Konsekutive NS geben eine Folge an, die aus dem vorausgegangenen HS resultiert. Sie stehen daher immer hinter dem HS. Konsekutive NS werden mit dem HS mit so dass/sodass verbunden.

Das Erdbeben wurde immer stärker, **so dass/sodass** schließlich viele Häuser einstürzten.

Wenn der Beziehungssatz eine gewisse Qualität ausdrücken soll, gebraucht man **so** oder **dermaßen** am Ende des Beziehungssatzes und leitet den NS mit **dass** ein.

Jonas ärgerte sich **so/dermaßen**, **dass** er im Gesicht ganz rot wurde.

Wenn im HS ein Adjektivattribut oder ein Adverb eine Betonung erhält, wird **so** oder **dermaßen** davor gestellt. Soll ein bestimmtes Nomen im HS betont werden, kann man **solch-** gebrauchen.

Wenn im HS **so**, **solch-**, **dermaßen** verwendet wird, steht im NS kein **so**.

Das Erdbeben wurde **so/dermaßen** heftig, **dass** schließlich viele Häuser einstürzten.

Es war ein **solches** Erdbeben, **dass** die meisten Häuser beschädigt wurden.

Wenn ein Adjektiv genau bestimmt ist (absolut) oder wenn es im Komparativ oder Superlativ steht, kann man nicht **so** davor stellen.

Diese Getränke sind **so / dermaßen** zuckerhaltig, **dass** Kinder sie nicht trinken sollten.

Diese Getränke sind zuckerfrei, **so dass/sodass** sie auch für Diabetiker geeignet sind.

Dieses Getränk ist noch zuckerhaltiger als jenes, **so dass/sodass** man es nicht empfehlen kann.

¹⁾ **während** kann auch einen Gegensatz bezeichnen (adversativ wie **wohingegen**)

z. B. Klaus geht immer zu Fuß zur Arbeit, **während** Paul immer mit dem Auto fährt.

²⁾ Sind die Aktionen in der Gegenwart, kann man **wenn**, in der Vergangenheit **als** gebrauchen.

z. B. **Als** wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

Übung 13

Verbinden Sie die Sätze.

- a) Es wurde plötzlich dunkel. Man konnte die Hand vor Augen nicht mehr sehen.
- b) Die Kinder hatten bei dem Gewitter letzte Nacht Angst. Sie konnten kein Auge schließen.
- c) Der Passant war betrunken. Er wankte von einer Seite zur anderen.
- d) Die Musik war laut. Wir konnten uns kaum unterhalten.
- e) Max arbeitete den ganzen Tag durch. Er konnte abends früher nach Hause gehen.
- f) Katja schlug den Kragen der Jacke hoch. Ihre Ohren waren vor der Kälte geschützt.
- g) Der Patient hatte Schmerzen. Er krümmte sich im Bett.
- i) Anton hat sich über das Geschenk gefreut. Er hätte fast geweint.
- j) Die Aschewolke verdunkelte den Himmel. Die Sonne drang nicht mehr durch.

7. Adversative Nebensätze

Zwei Aussagen können einander mit verschiedenen Satzverbindungen adversativ zugeordnet werden.

Du nimmst immer den Bus, **aber** Claudia fährt nur mit dem eigenen Wagen.

Du nimmst immer den Bus, Claudia **dagegen** fährt nur mit dem eigenen Wagen.

Während du immer den Bus nimmst, fährt Claudia nur mit dem eigenen Wagen.

Du nimmst immer den Bus, **während** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt.

Du nimmst immer den Bus, **wo[hin]gegen** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt.¹

Übung 14

Verbinden Sie die Sätze.

Beispiel: Heute regnet es. Gestern dagegen schien die Sonne.

Während es heute regnet, schien gestern die Sonne.

- a) Robert fährt immer mit dem Auto. Julia dagegen nimmt immer den Bus.
- b) Die Donau kommt aus dem Schwarzwald. Der Inn dagegen entspringt in der Schweiz.
- c) Passau ist eine Kleinstadt. Bei Frankfurt dagegen kann man von einer Großstadt sprechen.
- d) Max geht gerne ins Restaurant. Thomas dagegen kocht lieber selbst.
- e) Im Juli ist es meist sehr trocken. Im April dagegen regnet es häufig.
- f) Morgens siehst du immer sehr müde aus. Am Abend dagegen bist du immer sehr munter.
- g) Am Meer mache ich gerne Urlaub. In die Berge dagegen fahre ich nicht so gern.
- h) Mit Maria kann ich mich gut unterhalten. Martin dagegen finde ich sehr langweilig.

Übung 15

Verbinden Sie die Sätze.

Beispiel: Heute esse ich keine Schokolade mehr, aber früher aß ich viel Schokolade.

Während ich früher viel Schokolade aß, esse ich heute keine mehr.

- a) Heute führt er ein ruhiges Leben, aber früher hatte er einen sehr anstrengenden Job.
- b) Heute ist sie sehr reich, aber früher konnte sie kaum die Miete bezahlen.
- c) Heute sind die Leute sehr hektisch, aber früher war das Leben ruhiger.
- d) Heute geht es nur um den Profit, aber früher waren auch die Arbeiter wichtig.
- e) Heute nutzen viele Leute ständig das Internet, aber früher haben sie auch mal ein Buch gelesen.

¹⁾ Benutzt man die Konjunktion **während** adversativ, ist es in der Regel irrelevant, ob der HS oder der NS zuerst steht.
Benutzt man **wo[hin]gegen** als Konjunktion, muss der NS immer hinter dem HS stehen.

Objektsätze / Subjektsätze / Infinitivsätze mit zu

1. Nebensätze in der Rolle des Subjekts und von Objekten

1.1. Nebensätze mit dass

NS mit dass können die Rolle des Subjekts, des Akkusativ- oder des Präpositionalobjekts einnehmen. Sie können vor oder hinter dem Beziehungssatz stehen.

Ich erfuhr später, dass man den Plan geändert hatte. / Dass man den Plan geändert hatte, erfuhr ich später.

In der Rolle des Akkusativobjekts stehen die weitaus meisten NS mit dass. Im Prädikat des Beziehungssatzes steht dann oft ein Verb des Sagens oder Meinens oder ein Verb, das eine Emotion oder eine Einstellung ausdrückt. z. B. glauben, hoffen, vermuten, wünschen etc.

Ich vermutete **es**. > Ich vermutete [es], **dass man uns falsch informiert hatte**.
> **Dass man uns falsch informiert hatte**, vermutete ich.

Im Beziehungssatz vor einem solchen NS mit dass kann ein es (Akk.) stehen. In der Regel fällt es aber weg. Dieses es kann nicht an Position I stehen und entfällt, wenn der HS hinter dem NS mit dass folgt.

Ich wusste [es], dass er irrte. > falsch: ~~Es~~ wusste ich, dass er irrte.

Wird der NS mit dass in der Rolle des Subjekts gebraucht, steht ein Verb mit unpersönlichem Subjekt es und mit persönlichem Objekt - z. B. es freut mich, es scheint mir etc. oder sein mit unpersönlichem Subjekt es und einem Adverbial. - z. B. es ist nötig, es ist schade etc.

Es ist wichtig. > **Es** ist wichtig, **dass du dich genau informierst**.
Wichtig ist [es], **dass du dich genau informierst**.
Dass du dich genau informierst, ist wichtig.

Auch in der Rolle eines Präpositionalobjekts kann der NS mit dass stehen. Bei manchen Verben **muss**, bei anderen **kann** ein Pronominaladverb als Verbindungselement im Beziehungssatz stehen.

Er rechnete **damit**. > Er rechnete **damit, dass wir ihn unterstützen werden**.

Sie wartet **darauf**. > Sie wartet [darauf], **dass man sie anruft**.

Wenn bei solchen Satzgefügen der NS mit dass vor dem HS steht, dann muss das Pronominaladverb vor dem HS stehen oder an Position I im HS.

Darüber, dass wir sie besuchten, freute sie sich. / **Dass wir sie besuchten, darüber** freute sie sich.

Übung 1

Bilden Sie Nebensätze mit **dass**. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit **dass**?

Beispiel: Man hat Paul nicht informiert. Er ärgert sich.

Paul ärgert sich [darüber], dass man ihn nicht informiert hat. > Präpositionalobjekt

- Man wird dir rechtzeitig Bescheid geben. Ich kann es dir versprechen.
- Der Ausflug ist erstklassig organisiert. Herr Berg freut sich.
- Mein Antrag war abgelehnt worden. Der zuständige Beamte teilte es mir mit.
- Die Besucher fühlten sich nicht wohl. Es war ganz eindeutig.
- Die Musik war viel zu laut. Der Nachbar beschwerte sich.
- Die Vorschriften werden geändert. Es ist ziemlich wahrscheinlich.
- Paul war zu spät gekommen. Er entschuldigte sich.
- Martina hat bereits alle Vereinsmitglieder angerufen. Max glaubt es.
- Tina hatte Konrad beim Umzug geholfen. Er bedankte sich.
- Jeder erledigt seine Aufgabe. Vieles hängt davon ab.
- Man verbessert die Sicherheit der Teilnehmer. Alle fordern es.
- Thomas hat seine Hilfe angeboten. Es ist sehr freundlich von ihm.
- Du solltest die Aufgabe bis morgen erledigen. Ich erinnere dich.
- Viele wollen diese Situation nicht mehr akzeptieren. Es scheint mir so.

1.2. Nebensätze mit ob

Die NS mit **ob** sind indirekte Fragesätze von Alternativfragen (ja - nein).

Hat er sich vorbereitet? Ja oder nein? >> Ich habe keine Ahnung, **ob** er sich vorbereitet hat.

Auch sie können die Rolle des Subjekts, Akkusativobjekts oder Präpositionalobjekts einnehmen.

In der Rolle des Subjekts:

Es war nicht sicher. >> Es war nicht sicher, **ob** sie die Arbeit rechtzeitig erledigen konnte.

In der Rolle des Akkusativobjekts:

Er wollte es wissen. >> Er wollte [es] wissen, **ob** man mit einem Unwetter rechnen musste.

In der Rolle des Präpositionalobjekts:

Sie fragte mich danach. >> Sie fragte mich [danach], **ob** Max mitkommen wollte.

Übung 2

Bilden Sie indirekte Fragesätze. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit **ob**?

Beispiel: Soll man Pauls Geschichte glauben? Ich weiß es nicht.

Ich weiß nicht, ob man Pauls Geschichte glauben soll. > Akkusativobjekt

- a) Soll man diesen Politiker wählen? Die Männer im Wirtshaus streiten darüber.
- b) Funktioniert der Automat heute? Ich bin wirklich gespannt.
- c) Fährt Karl öfter nach Südtalien? Sein Vetter wollte es wissen.
- d) Hat man den Fehler schon behoben? Es ist uns nicht mitgeteilt worden.
- e) Ist die Ware schon geliefert worden? Paul kann es mir nicht sagen.
- f) Sind alle Flüge ausgebucht? Ich erkundige mich.
- g) Hat Thomas alle Fenster geschlossen? Jana kontrolliert es.
- h) Konnte sich Paul diese Reise leisten? Er überlegte es sich.

1.3. Nebensätze mit Fragewort

Bei NS mit einer interrogativen NS-Einleitung (Fragewort) handelt es sich entweder um Inhaltssätze mit einem bestimmten Aspekt (temporal, lokal etc.) z. B. **wann, wo, weshalb** etc.

Ich habe keine Ahnung, **wann/wohin/warum** er abreist.

oder um Inhaltssätze, die auf eine Person, eine Sache, eine Aktion etc. verweisen. z. B. **wen, wofür**

Niemand wusste, **wessen** Hund das war. / Sie sagte mir nicht, **worüber** sie sich so geärgert hatte.

Übung 3

Beispiel: Wie hat er das gemacht? - **Das** würde mich interessieren.

- Es würde mich interessieren / Mich würde interessieren, wie er das gemacht hat.

- a) Woher kommt die neue Kollegin? - **Das** hat man mir nicht gesagt.
- b) Wer kümmert sich um das Catering? - **Darüber** weiß ich nicht Bescheid.
- c) Wieso hat deine Freundin ständig Schmerzen in der Schulter? - **Das** haben die Ärzte nicht herausgefunden.
- d) Wem kann man heutzutage noch vertrauen? - **Das** weiß ich wirklich nicht.
- e) Wann kommt der ICE an? - **Danach** habe ich mich noch nicht erkundigt.
- f) Woher wusste Klaus von unserem Plan? - **Das** interessiert mich.
- g) Wessen Fehler war das? - **Das** hat Rita mir nicht erzählt.
- h) Wer kann die Reparatur des Motors durchführen? - **Das** weiß ich auch nicht.
- i) Wie muss man alles zusammenbauen? - **Das** hat mir niemand erklärt.
- j) Was hat Martin dir alles erzählt? - **Das** hat mich geärgert.
- k) Wann findet die Veranstaltung statt? - **Darüber** weiß ich nicht Bescheid.
- l) Was stellt die Firma her? - **Das** kann ich dir nicht sagen.

2. Infinitivsatz mit zu

Infinitivsätze haben kein eigenes Subjekt. Sie beziehen sich auf Wesen oder Sachen, die im Beziehungssatz genannt werden. Sie stehen vor oder hinter dem Beziehungssatz und können in der Regel durch Komma getrennt werden. > [,]

Ich freue mich[, dich hier zu treffen].

Geduldig zu sein[,] war noch nie seine Stärke.

Bildung des Infinitivs: stehen > **zu** stehen
 verstehen > **zu** verstehen (*nicht trennbar*)
 aufstehen > **aufzu**stehen (*trennbar*)

Auch mit Modalverben kann man Infinitivsätze bilden.

Paul hofft, dass er alles erledigen kann. > Paul hofft alles erledigen zu können.

Infinitivsätze stehen meist anstelle eines NS mit dass.

1. wenn im Beziehungssatz und im NS mit dass das Subjekt identisch ist.

Ich hoffe, dass **ich** den Zug erreiche. > Ich hoffe[, den Zug zu erreichen].

2. wenn das Objekt im Beziehungssatz mit dem Subjekt im NS mit dass identisch ist.

Ich erlaube **ihm**, dass **er** meinen Wagen benutzt. > Ich erlaube ihm[, meinen Wagen zu benutzen].

3. wenn im Beziehungssatz das unpersönliche Subjekt es und im NS mit dass das Subjekt man steht

Es ist nötig, dass **man** das Gerät prüfen lässt. > Es ist nötig, das Gerät prüfen zu lassen.

Achtung: Nach einigen **Verben des Sagens** kann **kein** Infinitivsatz stehen.

z. B. sagen, äußern, berichten, erzählen etc. - Sie erzählte, dass sie mit der Arbeit unzufrieden sei.

Übung 4

Bilden Sie einen Infinitivsatz.

Beispiel: Lisa versucht, dass sie alle informiert. - Lisa versucht, alle zu informieren.

- Robert** verspricht, dass **er** sich um alles kümmert.
- Es** besteht die Möglichkeit, dass **man** genauere Informationen bekommt.
- Herr Lorenz** rechnet damit, dass **er** eine Mitteilung erhält.
- Man hat **euch** erlaubt, dass **ihr** den Firmenwagen benutzt.
- Es** ist möglich, dass **man** einen Kompromiss erreicht.
- Ich** neige dazu, dass **ich** das Angebot annehme.
- Max rät **mir**, dass **ich** in eine andere Wohnung ziehe.
- Es** ist wichtig, dass **man** die Instruktionen genau liest.
- Man hat **mir** untersagt, dass **ich** über die Angelegenheit spreche.

Übung 5

Bilden Sie einen Infinitivsatz.

Beispiel: Bitte arbeite sorgfältiger. Ich bitte dich (darum), sorgfältiger zu arbeiten.

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| a) Bitte sieh dich vor. | d) Bitte nimm dir mehr Zeit. |
| b) Bitte gib mir einen Rat. | e) Bitte lies alle Instruktionen. |
| c) Bitte sei nicht so ungeduldig. | f) Bitte vergiss den Termin nicht. |

Übung 6

Bilden Sie einen Infinitivsatz.

Beispiel: Er darf endlich losfahren. > warten Er wartet darauf, endlich losfahren zu dürfen.

- | | |
|--|---|
| a) Sie bekommt diese Stelle. > rechnen | e) Ich erhalte Unterstützung. > sich verlassen |
| b) Ihr reist nach Dublin. > sich freuen | f) Die Firma liefert pünktlich. > garantieren |
| c) Max muss viel arbeiten. > jammern | g) Sie trifft die falsche Entscheidung. > Angst haben |
| d) Du kriegst keinen Rabatt. > sich ärgern | h) Er kleidet sich stets korrekt. > achten |

Die Zeiten im Infinitivsatz

Infinitiv Präsens > Aussage des Infinitivsatzes ist **gleichzeitig** oder **nachzeitig**

Ich befürchte, dass ich zu spät komme.

> Ich befürchte[,] zu spät **zu kommen**.

Ich befürchtete, dass ich zu spät kam.

> Ich befürchtete[,] zu spät **zu kommen**.

Infinitiv Perfekt > Aussage des Infinitivsatzes ist **vorzeitig**

Ich bin froh, dass ich dich getroffen habe.

> Ich bin froh[,] dich **getroffen zu haben**.

Ich war froh, dass ich dich getroffen hatte.

> Ich war froh[,] dich **getroffen zu haben**.

Infinitiv Gegenwart: zu lernen zu bleiben

Infinitiv Vergangenheit: gelernt zu haben geblieben zu sein

Infinitivsätze mit Modalverben, die vorzeitig sind, bildet man selten, da sie zu kompliziert wirken. Man verwendet meist einen NS mit dass.

Sie bedauert, dass sie mir nicht helfen **kann**.

> Sie bedauert[,] mir nicht helfen **zu können**.

Er bedauert, dass **er** mir nicht helfen **konnte**.

> Er bedauert[,] mir nicht helfen **können zu haben**.

Übung 7

Beispiele: Ich habe Paul gestern getroffen. Ich bin froh, Paul gestern getroffen zu haben.

Ich kann dich leider nicht begleiten. Ich bedauere, dich nicht begleiten zu können.

- | | |
|--|---|
| a) Ich habe noch ein Hotelzimmer bekommen. | i) Ich muss nicht umziehen. |
| b) Ich habe leider die Adresse vergessen. | j) Ich habe das Visum rechtzeitig erhalten. |
| c) Ich darf Rita zur Party begleiten. | k) Ich kann dir leider nicht helfen. |
| d) Ich fliege morgen in die Südsee. | l) Ich habe leider nichts davon verstanden. |
| e) Ich schaffe die Arbeit leider nicht. | m) Ich habe eine Lösung gefunden. |
| f) Ich habe die Prüfung bestanden. | n) Ich muss früher gehen. |
| g) Ich bin leider in den falschen Bus gestiegen. | o) Ich kann leider nichts machen. |
| h) Ich habe den Fehler leider nicht entdeckt. | p) Ich darf den Test wiederholen. |

Das Passiv im Infinitivsatz

Infinitiv Präsens Passiv > Aussage des Infinitivsatzes ist **gleichzeitig** oder **nachzeitig**

Paul glaubt, dass er betrogen wird.

> Paul glaubt[,] betrogen **zu werden**.

Paul glaubte, dass er betrogen wurde.

> Paul glaubte[,] betrogen **zu werden**.

Infinitiv Perfekt Passiv > Aussage des Infinitivsatzes ist **vorzeitig**.

Er behauptet, dass er gefragt wurde/worden ist.

> Er behauptet[,] gefragt **worden zu sein**.

Er behauptete, dass er gefragt worden war.

> Er behauptete[,] gefragt **worden zu sein**.

Auch mit einem Modalverb kann man einen Infinitivsatz im Passiv bilden.

Eva glaubt, dass sie operiert werden muss.

> Eva glaubt [,] operiert werden zu müssen.

Übung 8

Beispiele: Hatem erwartet, dass man ihn gut berät. > Hatem erwartet[,] gut beraten zu werden.

- Der Kollege wünscht sich, dass man ihn unterstützt.
- Maria glaubt, dass man sie einlädt.
- Ich hoffe, dass man mich benachrichtigt.
- Du erwartest, dass man dich vom Flughafen abholt.
- Die Arbeiter verlangen, dass man sie besser bezahlt.

Übung 9

Beispiel: Max glaubt, dass man ihn erkannt hat. > Max glaubt[,] erkannt worden zu sein.

- Paul beklagt, dass man ihn zu wenig unterstützt hat.
- Der Zeuge erklärt, dass man ihn angegriffen hat.
- Der Mörder gibt zu, dass man ihn beauftragt hat.
- Der Angeklagte behauptet, dass man ihn zur Aussage gezwungen hat.
- Der Agent befürchtet, dass man ihn verraten hat.

Finalsätze

1. Finale Nebensätze

Finalsätze drücken eine Absicht (Intention), einen Zweck, ein Ziel aus.

Die Frage bei Finalsätzen lautet wozu? zu welchem Zweck? mit welcher Absicht?

Die Absicht, der Zweck, das Ziel kann dabei das Subjekt betreffen.

Das Subjekt soll etwas (nicht) machen oder mit dem Subjekt soll etwas (nicht) geschehen o. ä.

Max hilft Maria. Sie **soll** schneller fertig werden?

Man kann dann einen finalen Nebensatz bilden, den man mit der Konjunktion damit einleitet. Das Subjekt von Beziehungssatz und NS ist dabei **nicht gleich**.

Max hilft Maria, **damit** sie schneller fertig wird.

In einem finalen NS ist es **nicht möglich**, das Modalverb sollen zu gebrauchen, da der Zweck bereits durch die Konjunktion damit ausgedrückt wird.

Sie versteckte den Schlüssel an einem sicheren Ort. Niemand sollte ihn finden.

Sie versteckte den Schlüssel an einem sicheren Ort, **damit** niemand ihn fand.

Man kann in finalen Nebensätzen oft das Modalverb können gebrauchen, allerdings ist es meist nicht nötig.

Es muss dunkel sein, **damit** man die Sterne sieht / sehen kann.

Übung 1

Bilden Sie finale Nebensätze.

- Wozu schaltete Jonas das Mikrofon an? - Man sollte ihn besser hören.
- Wozu stellte der Redner sich auf einen Stuhl? - Alle Leute sollten ihn sehen.
- Wozu änderte man die Öffnungszeiten? - Die Leute sollen länger einkaufen können.
- Wozu trug Tanja eine Sonnenbrille? - Niemand sollte sie erkennen.
- Wozu spielt man im Supermarkt Musik? - Die Kunden sollen mehr kaufen.
- Wozu trug der Radfahrer helle Kleidung? - Man sollte ihn besser sehen.
- Wozu brachte Mona das Auto in die Werkstatt? - Die Bremsen sollten erneuert werden.
- Wozu nahm der Arzt dem Patienten Blut ab? - Es sollte im Labor untersucht werden.
- Wozu baut man die Umgehungsstraße? - Der Verkehr sollte nicht mehr durch die Stadt fließen.
- Wozu rief Oliver bei der Firma an? - Man sollte einen Techniker schicken.

2. Finale Infinitivsätze

Bei Finalsätzen kann die Absicht, der Zweck, das Ziel auch vom Subjekt ausgehen.

Das Subjekt will/möchte etwas (nicht) machen o. ä.

Wir kontrollieren alles ganz genau. Wir **wollen/möchten** Fehler vermeiden.

Man kann dann einen finalen Nebensatz bilden, den man mit der Konjunktion damit einleitet. Das Subjekt von HS und NS ist dabei **gleich**. In diesem Fall verbindet man dann die Sätze meist mit um ... zu.

Wir kontrollierten alles ganz genau, **damit wir** Fehler vermieden.

Wir kontrollierten alles ganz genau, **um** Fehler **zu** vermeiden.

Übung 2

Bilden Sie finale Infinitivsätze mit **um ... zu**.

- Wozu holte Karl das Beil? - Er wollte Brennholz für den Winter hacken.
- Wozu drehte Jana sich um? - Sie winkte uns noch einmal.
- Wozu braucht Stefan Nadel und Faden? - Er will den Knopf an seine Jacke wieder annähen.
- Wozu benötigte Kurt einen Zettel? - Er wollte sich die Adresse aufschreiben.
- Wozu sprach Otto mit seinem Anwalt? - Er wollte sich einen juristischen Rat holen.
- Wozu zieht Maria den Pullover an? - Sie will sich nicht erkälten.
- Wozu führt man die Kontrollen durch? - Man will Fehler vermeiden.
- Wozu braucht Paul das Werkzeug? - Er möchte den Rasenmäher reparieren.
- Wozu ging Clara zur Polizei? - Sie wollte Anzeige erstatten.
- Wozu stellte Lisa einen Antrag? - Sie wollte eine finanzielle Unterstützung erhalten.